



BAD RADKERSBURG

Amtliche Mitteilungen und Informationen der Stadtgemeinde

Ausgabe Juli 2021

Zugestellt durch Post.at



Foto:Schleich

Mega-Investition

Bahnausbau als
Lebensader nach Graz

Seite 3, Seite 8



Verkehrskonzept

Mehr Lebensqualität –
weniger Verkehr

Seite 6 – 7



Fahrzeugübergabe

Schlagkraft der
Feuerwehr erhöht

Seite 13



Liebe Bad Radkersburgerinnen! Liebe Bad Radkersburger!

Flanieren und einander begegnen. Dafür steht unsere Stadt vielleicht mehr denn je. Denn vom 30. Juli bis zum 27. August wird es wieder ein Flanieren geben und damit wird eine Institution unter allen uns bekannten Auflagen fortgesetzt, die in den letzten Jahren Einheimische wie Gäste zu begeistern wusste. Die Gemeinde wird sich diesmal aktiv einbringen, weil wir all jene unterstützen wollen, welche diese anfangs kleine Flamme zu einem überregionalen Lodern geschürt haben. Wir werden uns mit der Begegnungszone, Teil unseres umfangreichen Verkehrskonzeptes, in Zukunft auf Augenhöhe treffen. Ein Sinnbild für unser Handeln und Tun der letzten Wochen und Monate. Ein Ergebnis, für das die Gemeinde wie auch Bürger gemeinsam verantwortlich zeichnen. Diese gemeinsame Verantwortung ist ein Prozess. Beim Flanieren durch die Stadt bin ich immer wieder Menschen begegnet, die ihre Zustimmung über die neue Verkehrsrichtung geäußert haben. Aber auch gefragt haben: „Warum erst jetzt? Warum nicht früher?“ Weil meiner Meinung nach alles seine Zeit braucht. Alles hat seine Geschichte und wer, wenn nicht wir mit unserer historischen Altstadt, die mittlerweile so gut gebucht und frequentiert wird, schreiben mit ebenfalls historischen Beschlüssen unsere eigene Geschichte. Geduldig haben wir dahingehend auch etwaige Versäumnisse der Vergangenheit hinterfragt. Nicht um eine Tugend daraus zu machen, sondern damit wir gegenwärtig und vor allem für die Zukunft unsere Lehren daraus ziehen können und uns auf Augenhöhe nicht erst suchen müssen. Denn dann haben wir uns ja schon gefunden.

Ihr Bürgermeister Mag. Karl Lautner

Der Bürgermeister berichtet

In der letzten Ausgabe nahm ich schon in den ersten Zeilen Bezug auf die Covid-Testungen im Zehnerhaus. Bis zu 900 Personen haben damals das Angebot der kostenlosen Testung in Anspruch genommen. Das war kurz vor Ostern. Zahlen liegen heute vor, wonach an die **100.000 Testungen** durchgeführt wurden. Tausende wurden in Bad Radkersburg geimpft. Damals schrieb ich von einem Beispiel für Einheit und Miteinander. Ich will es auch diesmal tun. Der Einheit aus Zehnerhaus und seinen Mitarbeitern, Ärzten, Apothekern und dem Roten Kreuz gilt mein Dank und meine große Anerkennung. Eine Bühne der Extremsituation wurde von allen Beteiligten gekonnt bespielt. Die Premiere war gelungen. Wir hoffen alle gemeinsam, dass der Vorhang sich bald schließt. Wenn nicht, kennen dennoch alle ihre Rollen. Es ist kein Schauspiel, wenn wir als Gemeinde notwendige Schritte setzen, um dem Puls der Zeit gerecht zu werden. Die Herausforderungen stehen täglich vor der Tür und wir machen sie auf und gehen ihnen entgegen.

Das passiert gerade beim vielseitig erwähnten Thema Verkehr und auch den umfangreichen Begleitern, die so eine zukunftsweisende Neuerung mit sich bringen. Mit baulichen Maßnahmen werden etwa die Unebenheiten am **Hauptplatz** beseitigt werden und mit der daraus resultierenden Aufwertung wollen wir die Türe noch weiter öffnen und in unsere Stadt einladen.

Selbiges Ziel haben wir mit der **Neugestaltung des Eingangsbereiches** in der Parktherme verfolgt. Eine Stadt attraktiver und lebenswerter zu machen, geht nicht von einem Tag auf den anderen, aber täglich. Der Fokus von Stadtgemeinde und den beteiligten Betrieben lag dabei immer darauf, ein Angebot für Jung und Alt abwechslungsreich zu gestalten.

Konkret wird uns das mit der **Begegnungszone am Hauptplatz** ebenso gelingen wie mit dem **Generationenpark** als Verlängerung des Biosphärenparks bei der Therme sowie der Errichtung einer Pumptrack-Strecke bei der Hasenhaide.

Durch Erhalt des Zuschlags für das **Tageszentrum für Senioren** am Standort der alten Feuerwehr schaffen wir nicht nur eine qualifizierte Betreuung in Kooperation mit der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark für ältere Menschen, sondern können aktiv auch die Angehörigen entlasten und unterstützen.

Besonders stolz sind wir, dass es nun eine **Zweigstelle der Urania** in Bad Radkersburg gibt und wir das Programm für Sommer und Herbst 2021 als Beilage im Mittelteil dieser Zeitung vorstellen dürfen. Die Urania mit ihrem Netzwerk zu verschiedensten kulturellen Einrichtungen, der Kooperation zwischen Urania und DorfUni und einem umfangreichen Angebot an Kursen, Vorträgen und Veranstaltungen ist eine Bereicherung für Bad Radkersburg.

Als Gemeinde werden wir ab dem 30. Juli auch unseren Beitrag leisten, das **Flanieren** wieder zu alter Stärke zurückzuführen. Von dem südlichen, ungezwungenen Flair inmitten von Geschäften und Gastronomie hat man sich in Graz und bis in die Obersteiermark euphorisch erzählt.

Wir sind eben auch eine Stadt voller Geschichten, wie die **zahlreichen aktuellen Ausstellungen** beweisen. So gastiert die Wanderausstellung „Du stirbst nur einmal“ bei uns, die Baukultur Steiermark zeigt am Hauptplatz Wissenswertes und die Fotos des slowenischen Journalisten Boris Jaušovec erinnern auf der Grenzbrücke daran, was vor 30 Jahren bittere Realität war.

Freudige Gewissheit ist indessen, dass die landesweite **Steiermark Schau** von 25. September bis 31. Oktober in Bad Radkersburg mit einem mobilen Pavillon Station machen wird. Die Ausstellung geht der Frage nach „wer wir sind“ und beantwortet dies mit einer monumentalen Rauminstallation mit einer Leinwandfläche von 200 Quadratmetern über die Beziehung des Menschen zur Landschaft.

Als Bürgermeister von Bad Radkersburg möchte ich auf die Frage aber schon vorab antworten: „Eine tolle Stadt mit besonderen Menschen.“

Als aktuellste Information möchte ich Ihnen noch folgendes mitteilen: Bei einem gemeinsamen Termin mit Bundeskanzler Kurz und Landeshauptmann Schützenhöfer durfte ich ein großes Lob für unsere Stadtgemeinde erfahren, denn nach einem Bericht der Abteilung 7 des Landes belegen wir den Spitzenplatz bei der Durchimpfungsrate. Dieses Lob möchte ich gerne an die Bevölkerung für die hohe Impfbereitschaft sowie an alle Betriebe, welche ihre Mitarbeiter und Angehörigen direkt geimpft haben, weitergeben. Dies konnte nur durch die perfekte Zusammenarbeit der niedergelassenen Ärzte, dem Roten Kreuz und dem Team vom Zehnerhaus gelingen!



Voll auf Schiene:

Unterzeichnung von „Steiermark-Paket“ bringt historische Investition von 109 Millionen Euro nach Bad Radkersburg. Bahnausbau lässt Lebensader nach Graz pulsieren.

Es ist mit Abstand die größte Sensation der letzten Jahrzehnte für die Region Südoststeiermark und für Bad Radkersburg: Im Zuge des 1,4 Milliarden schweren „Steiermark-Paket“, welches am Samstag von Klimaschutzministerin Leonore Gewessler, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer sowie Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang unterzeichnet wurde, fließen 109 Millionen Euro in den Ausbau der Radkersburger Bahn.

„Es ist keine Übertreibung, wenn man hier von einem historischen Ereignis für die Region und natürlich auch für Bad Radkersburg spricht“, so der erste euphorische Kommentar von Mag. Karl Lautner über die Investition von Land Steiermark und Bund zum Ausbau des steirischen Bahnverkehrs sowie 1-2-3 Klimaticket.

Im Falle der Radkersburger Bahn soll in den nächsten Jahren konkret der Personenverkehr auf der Strecke nach Spielfeld attraktiv gestaltet, die Strecke beschleunigt und durch eine innovative sowie kostengünstige Regionalbahntechnik langfristig abgesichert werden.

„Damit pulsiert auch die Lebensader von Bad Radkersburg nach Graz wieder und der Streckenausbau der Bahn trägt zum gesamtheitlichen Wohle der Region bei. Für die zukunftsorientierte Berücksichtigung möchten wir uns bei Ministerin Gewessler, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer sowie Landeshauptmann-Stv. Anton Lang ganz massiv bedanken“, so Bürgermeister Karl Lautner gemeinsam mit LAbg. Julia Majcan, welche sich bereits in der Vergangenheit stark für die bahnbrechende Investition eingesetzt haben.



Bgm. Karl Lautner und LH-Stv. Anton Lang bei der letzten Besprechung am 24. Februar 2021 im Büro des Landeshauptmann-Stellvertreters

„Wege aus der Krise/ Zeichen der Dankbarkeit gesucht!“

So lautete der Aufruf des steirischen Volkbildungswerkes zu einem Wettbewerb! Als ich diesen wahrgenommen habe, ist mir spontan „unsere Anna Mir“ in den Sinn gekommen.

Anna Mir mit ihrem Team des Zeit-Hilfs-Netz Bad Radkersburg, setzt sich schon seit Jahren für einen sozial schwächeren Kreis in unserer Bevölkerung ein und bietet diesem verschiedenste Formen der Unterstützung an. So leistet sie Unterstützung im Alltag, wie z. B. bei Botenwegen, der Administration, der Kinderbetreuung, dem Abtransport von Sperrmüll bis hin zum persönlichen und liebevollen Gespräch unter vier Augen.

Bei ihr finden MitbürgerInnen auch eine Anlaufstation für den Bezug von Möbeln, Kleidung sowie an den Wochenenden für eine warme Mahlzeit, die von Anna Mir persönlich zubereitet wird.

Bereits 2015 hat sich das Zeit-Hilfs-Netz in der Bewältigung der Flüchtlingskrise immens eingebracht und mit einem Team aus pensionierten LehrerInnen vielen Migrationsfamilien geholfen, sprachliche und schulische Barrieren zu überwinden. Die federführende Anna Mir, hilft mit ihrem Engagement das Gemeinde- und Sozialbudget zu entlasten, stärkt das soziale Netzwerk unserer Stadt und steigert mit ihrer Initiative die Lebensqualität der Bevölkerung.

Die Preisverleihung fand am 31. Mai 2021 unter Beisein von LH Hermann Schüt-



zenhöfer, LH Stv. Anton Lang und LR Christopher Drexler in der Aula der alten Universität in Graz statt. Zur Überraschung, jedoch wohlverdient, durfte Anna Mir in der Kategorie „Städte“ den 1. Preis für sich und Bad Radkersburg entgegennehmen.

In Vertretung der gesamten ÖVP Bad Radkersburg gratuliere ich unserer Anna Mir von ganzem Herzen und darf ihr und dem Zeit-Hilfs-Netz-Team weiterhin viel Erfolg und Freude in ihrer Tätigkeit wünschen.

Franz Trebitsch, Stadtparteiobmann

Beim Verkehrskonzept sind noch einige Hausaufgaben zu erledigen!

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden zahlreiche wichtige Beschlüsse für die Innenstadt getroffen. Unter anderem wurde beschlossen, dass die neue Begegnungszone in der Altstadt errichtet wird. Die FPÖ hat diesen Beschluss natürlich mitgetragen, da dies aus unserer Sicht eine erhebliche Aufwertung der Altstadt ist. Dennoch gibt es aus unserer Sicht noch einige Hausaufgaben zu erledigen. Aus Sicht der FPÖ ist noch kein Gesamtkonzept ersichtlich. Es braucht ein klares Konzept, das wirklich zur Bewusstseinsbildung innerhalb der Bevölkerung beiträgt. So mancher Schritt wurde schlichtweg zu voreilig getroffen. Wir haben daher einen Antrag gestellt, der Bürgermeister Karl Lautner auffordert, umgehend bis zum Herbst ein Gesamtkonzept zu erstellen. Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen und so wird es in den nächsten Wochen und Monaten noch zahlreiche Sitzungen und

Gespräche dazu geben. Aus Sicht der FPÖ müssen noch mehrere Faktoren beachtet werden.

Vor allem beim Rad- und PKW-Verkehr gibt es noch zahlreiche Punkte, die abgearbeitet werden müssen. Beim Radverkehr gibt es hinsichtlich Fahrradstreifen und Abstellplätze zahlreiche offene Punkte, die in der letzten Gemeinderatsitzung nicht beantwortet werden konnten. Dabei spielt der Radverkehr in der Innenstadt eine wichtige Rolle.

Des Weiteren muss auch dringend angedacht werden, die Innenstadt zu begrünen und Schattenplätze zu schaffen. Die derzeitige Verbauung führte dazu, dass sich unsere Stadt im Kern immer weiter aufheizt. Mit der Schaffung von Grünflächen in Form von Bäumen etc. kann Abhilfe geschaffen werden.

Ebenso braucht es ein klares Konzept, wenn es um das Thema Mautflucht geht. Die Bundesstraßen B66 und B69

sind massiv von der Mautflucht aus Slowenien und Kroatien betroffen. Hierbei braucht es aber nicht nur in der Stadt, sondern auch im Bezirk klare Vorgaben und Regeln, um der Mautflucht Herr zu werden. Die FPÖ wird hierzu eine Unterschriftenaktion starten, die der anrainenden Bevölkerung Gehör verschaffen soll. Die Liste wird in allen Gaststätten sowie in den beiden Servicecentern der Stadtgemeinde zur Unterschrift aufgelegt. Ziel ist, dass lediglich der Ziel- und Quellverkehr diese Straßen benutzen dürfen. Die Unterschriftenaktion muss in weiterer Folge natürlich auch im gesamten Bezirk aufgelegt werden, damit entsprechender Druck auf Region und Land aufgebaut werden kann. Wir laden Sie bereits jetzt ein, sich unserer Aktion anzuschließen.

*Für die FPÖ Bad Radkersburg
NAbg. StR Walter Rauch*

Gemeindeballkomitee sponsert Sportvereine von Bad Radkersburg

Das Gemeindeballkomitee, vertreten durch Vizebürgermeister Christian Duric, Gemeinderätin Elisabeth Messner und Gemeinderätin Gabriele Karlinger übergaben den Gewinn aus den Gemeindebällen an Sportvereine in Bad Radkersburg.



Der UFC Bad Radkersburg-Laafeld, der Tennis-, der Judo- und der Volleyballverein bekamen jeweils 500 Euro überreicht.

„Dem Gemeindeballkomitee war es stets ein Anliegen, dass die Erträge aus den Bällen den Kindern und Jugendlichen von Bad Radkersburg zugute kommen“, erklärt GR Elisabeth Messner.

Schon davor flossen die Erträge aus den Bällen in die Kindergärten der Gemeinde, in den Elternverein von Volksschule und NMS, und ein Teil ging an Dorli Pridal für ihre Kinder- und Jugendarbeit. „Vom Kindergartenalter bis zu Jugendlichen konnten wir Institutionen und Vereine unterstützen. Ich bedanke mich beim gesamten Gemeindeballkomitee und allen Helfern für die großartige Zusammenarbeit und das überparteiliche Miteinander. Den Kindern und Jugendlichen wünschen wir viel Freude bei ihren sportlichen Aktivitäten“, so Elisabeth Messner.

KIWU – gemeinsam sicher

Mit dem Kinderwurm sicher in die Schule!

Eine Initiative des BMI (Bundesministerium für Inneres) – „Sicherer Schulweg“ – wurde von unserer Stadtgemeinde tatkräftig unterstützt.



Durch die freiwilligen Helfer wie Anni Mir, Anna Busetto, Gerti Schlagbauer, Gerti Vrecar, Silvia und Ferry Pescek sowie Rosemarie Meyer wurde dieses Unternehmen ein voller Erfolg. Durchschnittlich wurden täglich zwischen 10 und 12 Kinder auf ihrem Schulweg in die Volksschule begleitet.

Positiver Nebeneffekt ist, den Kindern auch ein wenig Bewegung vor dem langen Sitzen in der Klasse zu ermöglichen, wodurch nicht zuletzt auch ihre Konzentrationsfähigkeit wesentlich gesteigert wird. Außerdem konnten die Begleitpersonen sehr nette und unterhaltsame Gespräche mit den Kindern führen.

Ein herzliches Dankeschön gilt all jenen, die dieses Projekt ermöglichen und das ganze Jahr begleiten.

GR Rosemarie Meyer

Begegnen wir einander

Gemeinsames und nachhaltiges Verkehrskonzept: Unter dem Motto „Mehr Lebensqualität – weniger Verkehr“ erfahren Altstadt wie auch Dörfer eine neue, zeitgemäße Epoche der Verkehrsgestaltung.



Tausende Fahrzeuge werden täglich an den Stadteinfahrten von Bad Radkersburg gezählt, Tausende Menschen frequentieren täglich das Zentrum. „Wie den Verkehr verringern und die Lebensqualität in der Stadt steigern?“ Dieser Frage stellte sich die Stadtgemeinde und fand zusammen mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit und Experten für Verkehrsplanung mit einem gemeinsamen Verkehrskonzept eine Antwort. „Fußgänger und Radfahrer bekommen mit der Umsetzung des Konzeptes mehr Raum“, erklärt Bürgermeister Karl Lautner und konkretisiert: „Die Erhaltung der Tempo-30-Zone sowie der Fußgängerzone und die Einführung einer Begegnungszone im zentralen Bereich der

Altstadt sind dabei ebenso wesentliche Punkte wie die Einführung einer Einbahnregelung, welche den Verkehr in der Innenstadt und damit unklare Verkehrssituationen ordnen, und die Straße entlasten wird.“ Ab Mitte Juli werden Pflanzentröge und entsprechende Markierungen die neue Begegnungszone leicht erkennbar machen, auch Detailinformationen gingen bereits im Zuge einer amtlichen Mitteilung an die Einwohner von Bad Radkersburg. Mit dem neuen Verkehrskonzept forciert die Stadtgemeinde auch die Begegnung auf Augenhöhe und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. In der Zone erfolgt somit eine gemeinsame Regelung für alle Verkehrsteilnehmer auf einer Geschwindigkeit von etwa 20 km/h. Fußgänger dürfen dabei die gesamte Fahrbahn benützen und überall queren, den Fahrzeugverkehr jedoch nicht mutwillig behindern. Das Halten von Fahrzeugen ist für die Durchführung von Ladetätigkeiten und das Aus- und Einsteigen von Taxi-Gästen erlaubt. Lautner: „Somit geht keine Verbannung der Autos einher. Alle Parkplätze in der Kurzparkzone bleiben erhalten, die Langzeit-Parkplätze rund um die Altstadt sollen verstärkt genutzt und auch die Fahrpläne des E-Busses auf die neue Situation abgestimmt werden.“ Der Bürgermeister will die nächsten zwei Jahre nutzen, um gemeinsam mit Verkehrsexperten und Kuratorium etwaige bauliche Notwendigkeiten und Anpassungen an das Konzept zu evaluieren.

Auch Dörfer profitieren

Von der nachhaltigen Verkehrsgestaltung profitieren auch die umliegenden Dörfer von Bad Radkersburg. So wird in den Ortsgebieten eine generelle Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für vermehrte Sicherheit sorgen. Auf Landstraßen gilt hingegen weiterhin eine Beschränkung von 50 km/h. Die Hinweistafeln in den Ortschaften sollen mit Fokus auf den Schutz von Kindern mit aktuellen Kinderfotos aus den jeweiligen Orten aktualisiert werden. Einen wichtigen Schritt in Richtung Sicherheit setzen Bürgermeister Karl Lautner und Vizebürgermeister Christian Duric auch in Zelting. Dort wird mit einem Kreisverkehr gegen Raser aktiv vorgegangen. Radfahrer dürfen sich zudem in Zukunft über einen durchgehenden Radweg von Zelting bis in die Altstadt freuen und auch der Raiffeisenweg wird zur Fahrradstraße. „Wir wollen damit das Risiko für alle Verkehrsteilnehmer verringern und einen gehobenen Standard auf die Straße bringen. In diesem Zuge wurde auch das Budget für die Straßenerhaltung verdoppelt“, so Lautner.

E-Bus: Route steht vor Erweiterung

Die Umsetzung des Verkehrskonzeptes mit Begegnungszone und Einbahnsystem verändert auch die Route des E-Busses. Die Ausweitung nach Slowenien und weitere Haltestellen sind bereits in Planung.

In der ersten Stufe nach Einführung des Elektrobusses durch die Stadtgemeinde Bad Radkersburg wurde im Zuge der umweltfreundlichen Mobilitätsstrategie an sechs Tagen die Woche ein umfangreiches Angebot an Haltestellen für Bürger und Gäste geboten. Zwischen Bahnhof, Friedhof, dem Zentrum der Altstadt sowie Therme und LKH zieht der E-Bus mit Niederflurfunktion seine Runden. Nun wird nach Anregungen von Bürgern und Gästen die Route evaluiert werden. Durch den Park-Ride-Parkplatz bei der Messe in Gornja Radgona ist eine Ausweitung nach Slowenien ebenso angedacht wie die Aufnahme der Haltestelle am Evangelischen Friedhof in den Fahrplan. Zudem wird auch die neue Einbahnsituation in Bad Radkersburg in die Route des E-Busses involviert werden, um die Mobilität von Bürgern und Gästen zu gewährleisten.

§ § § Rechtliches zum Thema Begegnungszone Detailansicht:



- Begegnungszonen sind Straßen, deren Fahrbahn für die gemeinsame Nutzung durch Fahrzeuge und Fußgänger bestimmt ist, und die als solche gekennzeichnet sind. Begegnungszonen haben den Zweck, den Verkehr zu beruhigen, aber dennoch angemessene Durchfahrts-geschwindigkeiten zu ermöglichen.
- In der Begegnungszone stehen alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt gegenüber. Dies bedeutet, dass ein mutwilliges Behindern anderer Verkehrsteilnehmer unzulässig ist.
- Die gegenseitige Rücksichtnahme soll zu erhöhter Aufmerksamkeit führen.
- In einer Begegnungszone ist die Durchfahrt gestattet. Das Spielen auf der Straße ist verboten.
- Wenn in einer Begegnungszone ein Gehsteig vorhanden ist, müssen Autos und Fahrräder die Fahrbahn benutzen.
- Als Höchstgeschwindigkeit sind 20 km/h vorgesehen.
- Das Parken in einer Begegnungszone ist nur an eigens dafür gekennzeichneten Stellen erlaubt.
- Das ist besonders wichtig, da auf Grund dieser Bestimmung kein Parkverbotschild aufgestellt werden muss.
- Die Kennzeichnung der Stellen an denen geparkt werden darf, kann durch Bodenmarkierungen für Parkflächen oder das Hinweiszeichen „Parken“ erfolgen.
- Halten (max. 10 Minuten oder Dauer der Ladetätigkeit) ist in einer Begegnungszone grundsätzlich erlaubt, allerdings dürfen andere Lenker nicht behindert werden.
- Insbesondere darf nicht in dem für Fußgänger reservierten Bereich gehalten werden und es muss auf der Fahrbahn ausreichender Platz für den Fließverkehr verbleiben.



Neue Einbahnregelung und Begegnungszone wie im Infoblatt Juli 2021 ausgesendet und auf der Website abrufbar.

www.bad-radkersburg.gv.at

Freie Fahrt in Bad Radkersburg und Dank an alle Fraktionen!

Einigkeit aller politischen Fraktionen ermöglicht zukunftsweisendes Verkehrskonzept für Bad Radkersburg.

Die Ausgangssituation war ein umfassendes Konzept mit positiver Auswirkung auf den Verkehr in der Altstadt von Bad Radkersburg. Gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit und Verkehrsplaner Dipl.-Ing. Johann Rauer wurde dieses Vorhaben vorangetrieben. In einem Sonderausschuss der Stadtgemeinde waren sich alle politischen Fraktionen einig und gaben grünes Licht für „Mehr Lebensqualität – weniger Verkehr“ in Bad Radkersburg.

„Schon in der Vergangenheit, wie etwa bei der Absegnung des Gemeindebudgets, haben die politischen Parteien der Stadt gezeigt, dass sie in

wesentlichen Punkten fachlich und sachlich entscheiden. Nun stand auch beim Verkehrskonzept die positive Nachhaltigkeit für Stadt und Mensch im Vordergrund“, bedankt sich Bürgermeister Karl Lautner bei allen Beteiligten. „Wenn es uns weiterhin gelingt, in wesentlichen Fragen sachlich zu entscheiden, geschieht dies zum Wohle der Gemeinschaft und zur Stärkung unserer Stadt.“



Kräftige Investitionen in die Radkersburger Bahn geplant



Es war eine sehr erfreuliche Nachricht, die uns knapp vor dem 136. Geburtstag unserer Radkersburger Bahn erreicht hat. Klimaministerin Leonore Gewessler hat mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Verkehrslandesrat Anton Lang ein Investitionspaket unterzeichnet, das uns für die Attraktivierung unserer Radkersburger Bahn wichtige 109 Millionen Euro zusichert. Mit diesem Geld vom Bund können wir unsere Radkersburger Bahn zu einer topmodernen S-Bahn entlang der „Lebensader Mur“ umgestalten.

Am 14. Juli 1885 war der erste Betriebstag der Radkersburger Bahn, die mit einem Kostenaufwand von 1 095 827,65 Gulden errichtet wurde und mit drei Zugsparen die Region „an die große, weite Welt“ angeschlossen hat. Nach einer bewegten Geschichte mit einer Teilung im ersten Weltkrieg und einer physischen Trennung im zweiten Weltkrieg wurde unsere Radkersburger Bahn zu einer einstellungsgefährdeten Nebenbahnlinie mit stark ländlichem Charakter. In den 1970er Jahren erreichte unsere Lokalbahn mit dem immer höher werdenden Anteil an privaten PKWs einen „Einstellungshöhepunkt“ und man demonstrierte sogar in Mureck gegen die drohende Bahnschließung. Im Jahr 1991 konnten wir durch den Neuen Austro Takt eine enorme Aufwertung unserer Regionalbahn erfahren und auch mit starker Unterstützung der damaligen Verkehrslandesrätin Christine Edlinger-Ploder unsere Bahnlinie in den Steirischen Verkehrsverbund integrieren. Dennoch schwebte noch immer das Damoklesschwert der „Streckeneinstellung“ über der ÖBB Strecke zwischen Bad Radkersburg und Spielfeld-Straß. Im Zielnetzplan 2025+, präsentiert im September 2010, kam die Radkersburger Bahn nicht mehr vor und wurde als nicht systemadäquat bezeichnet. Sehr gerne hätte man uns damals an die GKB oder die Steiermark Bahn „abgegeben“, doch Totgesagte leben lang,

wie es heißt! Die Nachricht, dass nun die Umweltministerin Leonore Gewessler mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Verkehrslandesrat Anton Lang ein Investitionspaket für die Radkersburger Bahn in der Höhe von 109 Millionen Euro unterzeichnet haben, hat eingeschlagen wie eine Bombe! Erstmals müssen wir nicht nur zusehen, wie rund um uns in die Schieneninfrastruktur investiert wird, wir wurden erstmals selbst in den Fokus gerückt und können unsere 136 Jahre alte Regionalbahn zu einer topmodernen, leistungsfähigen und vor allem konkurrenzfähigen S-Bahnlinie ausbauen. Basis für diese Überlegungen war auch unser Konzept aus dem Jahr 2020 zur technischen Sicherung der Eisenbahnkreuzungen entlang unserer 30,6 Kilometer langen Strecke, sowie Zusammenlegung und auch Schließung einer Vielzahl solcher Eisenbahnkreuzungen. Dadurch kann nicht nur die Sicherheit enorm erhöht werden, sondern auch die Streckengeschwindigkeit stark gesteigert werden, sodass eine Fahrzeit von unter 30 Minuten von Bad Radkersburg nach Spielfeld-Straß ermöglicht wird. Wir können mit dieser Maßnahme die Durchschnittsgeschwindigkeit von momentan 41,2 km/h auf über 60 km/h erhöhen. In weiterer Folge sollten wir auch den Fuhrpark auf emissionsfreie, batteriehybride Elektrotriebfahrzeuge umstellen, wie wir sie schon sehr erfolgreich bei uns zur Probefahrt gehabt haben. Diese modernen Elektrotriebwägen fahren flüsterleise und abgasfrei im Batteriemodus von Bad Radkersburg nach Spielfeld-Straß und können dann mit sauberem Bahnstrom aus Österreich über die elektrische Oberleitung weiter bis nach Graz fahren und gleichzeitig dabei die Batterien wieder aufladen. Nach unseren Vorstellungen soll am Radkersburger Bahnhof dann auch ein Heizständer installiert werden, der die Fahrzeuge über einen 1000 Volt Stromanschluss aufheizen/abkühlen soll, ohne dass dabei die Lokomotive gestartet werden muss. Das erspart dem Bahnbetreiber lange Vorheizzeiten und verhindert somit Lärm und Gestank durch das Vorheizen gänzlich, was für die Wohn- und Lebensqualität im Bahnhofsviertel einen enormen Mehrwert bedeuten würde.

Wir würden uns ein rasches Umsetzen dieser Projekte sehr wünschen, denn eines ist auch klar: Ein neuer, anderer Verkehrsminister könnte die Sache ganz anders sehen und dieses, für unsere Region so wichtige Projekt, zurücknehmen. Lasst uns daher gemeinsam die besten Ideen sammeln und das Projekt „Neue Radkersburger Bahn“ mit gemeinsamer Kraftanstrengung zum Wohle unserer Region umsetzen, denn „Radkersburg braucht die Bahn“.

Für die Interessensgemeinschaft „Neue Radkersburger Bahn“
Armin Klein, Obmann



„Steiermark schaut auf uns“

Die Steiermark Schau gastiert mit einem mobilen Ausstellungspavillon mit einer Fläche von 800 Quadratmetern von 25. September bis 31. Oktober auf der Hasenheide. Damit kommt aber nicht nur eine monumentale Rauminstallation, sondern auch ein Durchgangstor zur Altstadt sowie eine Pumptrack-Strecke.

Bad Radkersburg wurde neben Wien, Graz, Schladming, Spielberg und Hartberg als Standort für die Steiermark Schau ausgewählt. Mit der Schau will das Land an die Tradition der großen Ausstellungsformate in der Steiermark anschließen und diese in einer zukunftsweisenden Form neu interpretieren. Ein mobiler Ausstellungspavillon mit einer Fläche von 800 Quadratmetern wird von 25. September bis 31. Oktober auf der Hasenheide zwischen der Therme und der Altstadt bei freiem Eintritt zu besuchen sein. Im Inneren des Pavillons stellt eine monumentale Video-Rauminstallation mit einer Leinwandfläche von 200 Quadratmetern den Höhepunkt dar. Ein neues filmisches Steiermark-Panorama zeigt das Bundesland aus künstlerischer Sicht ausschließlich in bewegten Bildern. Die Ausstellung selbst geht der Frage nach, „wer wir sind“.

Mitarbeiter*innen im Besucher*innen-Service für den Mobilen Pavillon der STEIERMARK SCHAU gesucht.

Für den Zeitraum von 25. September bis 31. Oktober suchen wir Mitarbeiter*innen im Besucher*innen-Service. Die Arbeit erfordert keine Vorkenntnisse, Unterlagen und Einschulung bekommen Sie vor Ort. Einen Eindruck der einzigartigen Video-Ausstellung erhalten Sie hier: <https://www.mobilerpavillon.at/> Sie sind flexibel? Sie haben Freude am Umgang mit Menschen? Sie begeistern sich für Kultur und/oder Technik und wollen Teil des Universalmuseums Joanneum sein? Sie sind älter als 18 Jahre? Dann freuen wir uns auf Sie! Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz inmitten zeitgenössischer Kunst. Arbeitgeber ist das Universalmuseum Joanneum. Anstellungsverhältnisse zwischen 7 Wochenstunden (Geringfügig - 293€ Brutto=Netto/Monat) und 30 Wochenstunden (Teilzeit - 1259€ Brutto/Monat).

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, kontaktieren Sie uns per E-Mail: mobilerpavillon@steiermarkschau.at oder telefonisch bei Tourbegleiter Christopher Langer: +43 (0) 699 13393531. www.steiermarkschau.at



Mobiler Pavillon Innenansicht, © KADADESIGN

Beantwortet wird das am Beispiel der Beziehungen zu den Landschaften: Die Landschaften, in denen wir leben und arbeiten, prägen uns und wir prägen sie. „Mit dem mobilen Pavillon rücken wir Bad Radkersburg wieder in den Fokus der Steiermark und werden zudem den imposanten Rahmen für Veranstaltungen zu nutzen wissen“, sieht Bürgermeister Karl Lautner den Auftritt der Steiermark Schau auch als Anziehungspunkt für Besucher und Kulturinteressierte.

Die Stadtgemeinde nutzt dieses Event auch für die Errichtung eines eigens konzipierten Eingangstores im Durchgang zwischen Hasenheide und Altstadt. „Ein Projekt, das über Jahre gereift ist und jetzt passend zum Ereignis umgesetzt wird“, so Lautner. Ebenso wird die Hasenheide um eine Pumptrack-Strecke bereichert werden. Die spezielle Mountainbike-Strecke wird durch das „Leader Vulkanland“-Projekt zu 60 Prozent finanziell unterstützt und soll aufgrund der Planung auch von Kleinkindern sowie Rollstuhlfahrern genutzt werden können.



Das künftige Eingangstor von Arch. Stephan Piber

Der mobile Pavillon wird von 25.09. – 31.10.2021 zugänglich sein. Mit den Aufbauarbeiten auf der Hasenheide wird 2 Wochen vorher begonnen und auch für den Abbau sind 2 Wochen veranschlagt. In der Zeit des Auf- und Abbaus ist rund um die Hasenheide mit Einschränkungen zu rechnen.

Biosphärenpark Umsetzungsschritte

Notwendige rechtliche Grundlagen sind bereits eingereicht und werden im Herbst beschlossen. In Bad Radkersburg ist die Errichtung eines Generationenparks und einer Bühne in der Biosphärenpark-Arena geplant.

Das nach einheitlichen, international festgelegten Kriterien anerkannte Ökosystem, in denen Modelle für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Biosphäre entwickelt, erprobt und umgesetzt werden, erfährt in naher Zukunft weitere Bereicherungen für die touristische Nutzung.

„Wir freuen uns, den Lebensraum innerhalb des künftigen ersten 5-Länder-Biosphärenparks Mur-Drau-Donau mitgestalten zu können und werden uns auch aktiv einbringen“, so Bürgermeister Karl Lautner zur Rolle der Stadtgemeinde im Großprojekt Biosphärenpark.

Konkret geht es aktuell um die Errichtung einer Bühne in der Biosphärenpark-Arena an der Mur sowie eines Generationenparks entlang der Mur beim Franz Wegart-Park mit Unterstützung des Landes und enger Zusammenarbeit mit der Parktherme.

Damit soll eine Synergie aus dem Schutz und der Pflege bestimmter Ökosysteme, umweltgerechter Landnutzung sowie Freizeitaktivitäten für Alt



und Jung einhergehen. „Wir können stolz darauf sein, in einer Biosphäre leben zu dürfen und ich sehe dies in seiner Gesamtheit auch als Leitprojekt für die nächste Zeit“, so Lautner. Der Biosphärenpark Unteres Murtal (der vierte in Österreich) wurde im vorigen Jahr mit der UNESCO-Urkunde ausgezeichnet.

Route 66: Straße der Lebenslust

Das Potenzial ist riesig: Rund 650.000 Gäste besuchen pro Jahr das steirische Thermen- und Vulkanland und damit auch die „Route 66“. Mit dem Projekt setzen die Verantwortlichen rund um das Thermen- und Vulkanland ein weiteres Zeichen, um den Tourismus in der Region zu stärken. Über 100 Betriebe auf rund 80 Kilometern machen die Gegend rund um die B 66 wie auch die B 69 zu einer „Straße der Lebenslust.“ Seit Mai werden die Straßen mit eigenen Schildern auch künstlerisch bespielt. „Ein neuer Impuls für den Tourismus, die Betriebe in der ganzen Region und auch eine weitere Chance für Wirtschaftstreibende in Bad Radkersburg. Wir sind stolz ein Teil davon zu sein und unterstützen das Projekt natürlich“, will auch Bürgermeister Karl Lautner einen Beitrag leisten. „Daher sind alle Betriebe herzlich willkommen, die sich an diesem Projekt beteiligen. Auch eine Ausdehnung zu unseren slowenischen Nachbarn ist bereits angedacht und damit eine Vereinigung einer Stadt in zwei Staaten.“

Künstlerische Intervention für maximale Sichtbarkeit

Vom international renommierten Inszenierungsexperten Andreas Stern gestaltete künstlerische Interventionen entlang der B 66 bzw. B 69 werden die Aufmerksamkeit auf den touristisch hervorragend nutzbaren Straßenzug als Route 66 von Ilz nach Bad Radkersburg und St. Veit in der Südsteiermark maximieren.



Naturschutz & Artenvielfalt

Bad Radkersburger Blumenwiese mit Insektenhotels des BORG

„Naturschutz und Artenvielfalt sind ein zentrales Anliegen des Lionsclubs“, betonte Lions-Präsident Mihael Magdic bei der Übergabe von Insektenhotels auf der neu geschaffenen Blumenwiese im Kurviertel von Bad Radkersburg. Schüler*innen des BORG Bad Radkersburg planten und bauten drei Insektenhotels aus Vorlagen des Naturschutzbundes. Nun konnten die „Hotels“ an Bürgermeister Karl Lautner übergeben werden. Nach der langen Zeit des Homeschoolings durften die Schüler und Schülerinnen der 7. Klasse im Wahlpflichtfach Biologie ihre handwerklichen Fähigkeiten beim Bau von Insektenhotels unter Beweis stellen. Von der ersten Planung bis zum fertigen „Hotel“ waren viele Arbeitsschritte sowie ein kognitiver und körperlicher Einsatz erforderlich. Die Schüler und Schülerinnen zeigten bei der Fertigstellung viel Motivation, Engagement und Geschicklichkeit.



Die Schüler*innen mit Direktor Hannes Schuster und Biologielehrerin Daniela Knoll sowie Lionspräsident Mihael Magdic übergaben Insektenhotels für die Blumenwiese
Foto: © Lionsclub Bad Radkersburg - Mureck

Der Einsatz hat sich gelohnt. Die fertigen „Hotels“ bieten unterschiedlichen Insekten einen Nistplatz. Das nützt nicht nur den Insekten an sich, auch die heimische Flora wird davon profitieren, da rund 80 % der Pflanzen von Tierbestäubung abhängig sind.

Das Projekt ist eine Kooperation des BORG Bad Radkersburg, der Stadtgemeinde Bad Radkersburg und des Lionsclubs. Die fertigen Insektenhäuser werden bei einer kürzlich neu angelegten Blumenwiese im Kurviertel zwischen dem Sportplatz des Hotels im Park und der neu angelegten Zufahrtsstraße zur Therme aufgestellt und können dort begutachtet werden. Die ersten „Bewohner“ haben sich bereits eingestrichelt.

BORG-Dir. Hannes Schuster kann auf zahlreiche Erfolge in puncto „Nachhaltigkeit“ verweisen. „Erst kürzlich erhielten wir eine ansehnliche EU-Förderung für die Umsetzung von multilateralen Projekten, insbesondere für Nachhaltigkeitsprojekte, die mit der Partnerschule in Spanien betrieben werden.“

Günther Zweidick, PR-Referent des LC Bad Radkersburg - Mureck

Aktion „Wildblumenwiese“ im Kurviertel

Mit Unterstützung vom Land Steiermark, der europäischen Union, dem Naturschutzbund und deren Projektleiterin Frau Mag. Christine Podlipnig konnten wir im April mit der Bepflanzung unserer Wildblumenwiese beginnen. Unter Mithilfe der MitarbeiterInnen unseres Bauhofes und einer musikalischen Begleitung des Flötensembles der Musikschule ging die Arbeit am Kreisverkehr im Kurviertel und entlang des Erdwalls neben unserer neuen Kurhausstraße tatkräftig und zügig voran. Mittlerweile sind die Blumen, Pflanzen und Gräser prächtig gediehen und stellen damit eine sichtliche Aufwertung unseres Eingangs zum Kurgebiet sowie unseres zukünftigen 5 Länder übergreifenden Biosphärenparks dar. Als Ergänzung konnten vor kurzem vier Insektenhotels auf dieser wunderschönen Blumenwiese integriert werden, wofür mein herzlicher Dank an den Lions Club Bad Radkersburg-Mureck, das BORG Bad Radkersburg und an die Stadtgemeinde gerichtet ist. „Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft!“

Franz Trebitsch, Vizebürgermeister



Kindergarten



Sommerfreude im Kindergarten

Endlich beginnt die warme Jahreszeit und der Garten kann wieder intensiv genutzt werden. Dabei ist die Freude über die neuerrichteten Hochbeete riesengroß. Sie wurden eifrig mit Erdbeeren, Tomaten, Paprika, Radieschen, Karotten und Melonen bepflanzt.

Am 07.06. wurde es laut im Kindergarten Südtirolerplatz. Die jährliche Feuerwehrübung wurde gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Bad Radkersburg abgehalten. Schnurstraks wurde der Kindergarten geräumt. Nach der Übung durften die Kinder sämtliche Geräte ausprobieren und im neuen HLF 4 Platz nehmen. Dieser Tag wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben – vielen Dank an die Kameraden der FF Bad Radkersburg.

Mit unserem Lastenrad drehten wir unsere Runden und wurden zum Naschen ins Erdbeerland der Familie Mencigar am Augustinhof eingeladen. Die Kinderkrippe freute sich sehr über den süßen und erlebnisreichen Ausflug.



Wichtige Information:

Sommerbetreuung von 12. Juli 2021 bis 03. September 2021 für Kindergartenkinder in der Zeltlingerstraße und für Kinderkrippenkinder am Südtirolerplatz.

Von 06. bis 10. September 2021 haben die Kindergärten und Kinderkrippen der Stadtgemeinde geschlossen.

Die Sozialstaffelberechnung für Kindergartenkinder ist möglich.

Eltern von Kinderkrippenkinder können um Landeskinderbetreuungsbeihilfe ansuchen.

Diese Unterlagen sind bitte direkt in einer der Bürgerservicestellen der Stadtgemeinde abzugeben.



Bericht der Feuerwehr

Hilfeleistungsfahrzeug HLF 4 in Bad Radkersburg eingetroffen

Nach der Fahrzeugübergabe ging die Fahrt über die Phyrnautobahn nach Bad Radkersburg. Zwischendurch gab es einige Halts für Fotoshootings. Ab Altneudörfel erfolgte die Fahrt unter Polizeibegleitung über die Stadt zum Sicherheitszentrum. Viel Kameradinnen und Kameraden erwarteten das HLF 4 unter Einhaltung der vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen. Bei der Einfahrt zum Rüsthaus wurde ein Feuerwerk gezündet und das Fahrzeug mit Wasserwerfern von der Drehleiter und dem TLF 4000 „getauft“. Kaum zum Stillstand gekommen wurde das HLF 4 von den Kameradinnen und Kameraden begutachtet. Die Beladung des HLF 4 wird die Schlagkraft der FF Bad Radkersburg wesentlich verbessern und effizienteres Arbeiten ermöglichen. Nach intensiven Einschulungen der Kameraden konnte das neue Hilfeleistungsfahrzeug in Dienst gestellt werden.

Neben dem 4500 Liter Wasser fassenden Löschwassertank werden auch



200 Liter Schaummittel mitgeführt. Dieses kann dem Löschwasser als Netzmittel beigemischt werden.

Am Dach befindet sich neben dem Lichtmasten in LED Technik auch ein Wasserwerfer mit Schaumaufsatz. Für die Stromversorgung wird ein 14 KVA Stromerzeuger mit Kabeltrommeln mitgeführt.

Ein Dank ergeht auch an die Stadtgemeinde, welche durch Bürgermeister Mag. Karl Lautner und Zweiter Vizebürgermeister Christian Duric vertreten war und einen wesentlichen Beitrag zur Anschaffung leistete.



Feuerwehr im Kindergarten

„Die Feuerwehr kommt!“, so riefen uns die Kinder im Kindergarten Südtirolerplatz aufgeregt zu, als wir am 7. Juni 2021 dort eintrafen.

Den in einem Kreis sitzenden oder aber auch stehenden Kindern erklärte HBM Fery Pecsek, was die Feuerwehr macht, welche Geräte sie hat und vieles mehr, wobei bald die größeren Kids die Rollen tauschten und die Moderation übernahmen, indem sie die Fragen stellten. Anschließend wurde in Gruppen das neue Hilfeleistungsfahrzeug (HLF 4) neugierig begutachtet und vor allem der Mannschaftsraum in Besitz genommen.

Der Höhepunkt war, als es „Wasser marsch“ hieß. Da wurden auch die zuerst etwas schüchternen Kinder mutig und bedienten das Strahlrohr und spritzten in umgelegte Tonnen und wässerten die Bäume und das Gras ausgiebig. Wir hoffen, es hat ALLEN Spaß gemacht. Uns Feuerwehrmänner haben die Kids auf jeden Fall Freude bereitet.



Text: LM d.V. Friedrich Zeman, Fotos: FM Wolfgang Löschnigg, LM d.V. Friedrich Zeman

TuS Bad Radkersburg

Volleyball

Bei der Mitgliederversammlung am 16.05.2021 wurde der Vorstand unseres Vereins neu gewählt. Unsere langjährigen Vorstandsmitglieder Gernot Baumann, Kassier und viele Saisonen aktiver Spieler, und Schriftführer Christian Neuhold haben ihr Amt zur Verfügung gestellt, bleiben aber dem Verein als aktive Mitglieder erhalten. Bärbl Schöttl übernimmt das Amt der Kassierin und Stephanie Wonisch ist die neue Schriftführerin. Wir bedanken uns bei den Vorgängern für deren verantwortungsvollen Einsatz, ihre Begeisterung, mit der sie sich für den Volleyballsport und die sportliche Förderung der Kinder und Jugendlichen eingesetzt haben. Ich freue mich sehr, dass Bärbl Schöttl als Kassierin und Heimo Witsch als Stellvertretender Obmann mit mir als Obfrau weiterhin den Volleyballverein leiten. Besonders glücklich sind wir über unser neues Mitglied im Vorstand. Stephanie Wonisch ist aktive Spielerin in unserer Landesligamannschaft und möchte sich in Zukunft auch um unseren Nachwuchs kümmern.



V.l.n.r. stehend Bgm. Karl Lautner, Sonja Witsch, Heimo Witsch, Bärbl Schöttl, Walter Rauch, kniend von links: Franz Trebitsch, Stephanie Wonisch, Mate Vig

Unsere Turnsektion mit Mag. Mate Vig startet ebenfalls wieder im Herbst mit einem Erwachsenenturnen und dem Kinderturnen. Anmeldungen sind bereits möglich: Mate Vig Tel: 0664 2247872 oder unter sonja.witsch@gmx.at.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir unseren Bürgermeister Mag. Karl Lautner, Vizebürgermeister Franz Trebitsch sowie Stadtrat und Nationalratsabgeordneten Walter Rauch begrüßen durften. Unser großes Ziel für die kommende Saison ist der Aufstieg in die 2. Bundesliga. Die ermutigenden Worte des Bürgermeisters, dass wir im Falle des Gelingens mit einer Förderung und Unterstützung der Gemeinde rechnen dürfen, sind natürlich eine zusätzliche Motivation, sich dafür einzusetzen.

Die Nachwuchsarbeit, die trotz Corona-Einschränkungen auch in diesem Jahr sehr erfolgreich war, wird natürlich weiterhin forciert. Unsere jungen Spielerinnen schlugen sich sehr gut bei den Bundesmeisterschaften im U-18 und U-20 Bewerb, wo sie es bis in die Gruppenphase schafften. Das ist eine sehr beachtliche Leistung, da sie sich gegen Profivereine aus ganz Österreich behaupten mussten. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen unseren Sponsoren bedanken! Mit ihrer Unterstützung können wir neue Dressen und Trainingsanzüge sowie Materialien für unsere SpielerInnen zur Verfügung stellen.

Wir sind bereit für die kommende Saison und würden uns freuen, Sie bei unseren Meisterschaftsspielen begrüßen zu dürfen. Auskünfte und Informationen zum Verein und Mitgliedschaft: Sonja Witsch 066488507326, sonja.witsch@gmx.at



Ankick mit viel Euphorie

60 Kinder und eigenes Mädels-Team beim FC Bad Radkersburg



Mit Beginn der Saison 2021/22 vermeldet der FC Bad Radkersburg nun im Jugendbereich mit Stolz vier Mannschaften: Neben den ganz Kleinen aus dem Kindergarten, welche unser Trainer Karl Pivec trainiert, bestritten unter seiner Aufsicht auch eine U7 und eine U8 im Turniermodus bereits ihre ersten Spiele. Daneben kickt mit viel Euphorie eine U10, die ganz neu zusammengestellt wurde und von Trainer Ivo Cener trainiert wird. Und nicht zu vergessen die schon bewährte U14, welche von Jugendleiter und Trainer Patrick Smounig betreut wird. Brandneu und ganz aktuell ist die bereits aufgestellte Mädchen-Jugendmannschaft, welche seit Mitte Juni immer freitags trainiert. Besonders freut sich der Verein über die regionale Zusammenarbeit im Jugendbereich mit Deutsch Goritz und Halbenrain. Mit den helfenden Händen von Hansi Milak und Thomas Gangl-Saje im Hintergrund kann der FC Bad Radkersburg so auf einen erfolgreichen Start im Jugendbereich mit über 60 Kindern blicken. Ein großer Dank geht an dieser Stelle auch an die Stadtgemeinde Bad Radkersburg und zahlreiche Sponsoren, durch deren Beitrag nun Trainingsleibchen, Rucksäcke sowie einheitliche Dressen für alle Mannschaften zur Verfügung gestellt werden konnten. Eine Anmeldung in der Altersgruppe zwischen 4 und 15 Jahren ist jederzeit möglich. Ebenso können sich junge, motivierte Traineranwärter gerne beim Verein melden, da der FC Bad Radkersburg gerne bei der Ausbildung im Trainer- Jugendbereich unterstützt.

Musikschule

Hier spielt die Musik!

Die Musikschule Bad Radkersburg bietet wieder ein umfangreiches Angebot für Alt und Jung und lässt mit Standorten in Halbenrain, Klöch, Tieschen und St. Anna am Aigen die Musik in der ganzen Region erklingen.

Von Bad Radkersburg klingt die Musik in die ganze Region. „Wir sind seit jeher bemüht, für Schüler und Eltern die Anfahrtswege so kurz wie möglich zu halten“, trägt Alfred Ornig, Direktor der Musikschule Bad Radkersburg auch heuer wieder die Musik in die Gemeinden, Halbenrain, Tieschen Klöch und St. Anna am Aigen. An insgesamt fünf Standorten bietet die älteste Musikschule der Steiermark mit 14 Lehrern und 23 Hauptfächern ein umfangreiches wie kompetentes Angebot, beginnend mit der „Musikalischen Früherziehung“ für jedes Alter.



„Unsere Fächervielfalt gewährleistet, dass jeder Schüler vom künstlerischen Einzelunterricht bis zu einer Vielfalt von Ensembles die Möglichkeit hat, sein erlerntes Können zu zeigen und seine Begabung zu stärken“, freut sich Ornig auf das gemeinsame Musizieren, zu dem „jeder willkommen ist.“

Infos & Kontakt:

Musikschulanmeldung für das Schuljahr 2021/2022 und Gratis-Schnupperstundenvereinbarungen:
Musikschule Bad Radkersburg
Pfarrgasse 10 | A-8490 Bad Radkersburg
T.: 0 3476/3500-330
M.: musikschule@badradkersburg.at
www.musikschule-badradkersburg.at



1. Preis „Prima la Musica“ für die Musikschule Bad Radkersburg

Matthias Aichelsreiter Holzmann hatte allen Grund zum Jubeln. Er überzeugte beim Talentewettbewerb „Prima la Musica“ 2021 mit Werken von Siegmund Andraschek, Paul Hindemith, Félix-Alexandre Guilmant und Nicola Ferro. Der junge Posaunist erspielte sich den 1. Preis mit Auszeichnung.

Der Posaunenschüler von MMag. Gerhard Ranftl besucht derzeit den „Musisch-Kreativen Zweig“ des BORG Bad Radkersburg und übt bereits fleißig für die bevorstehende Gold- und Musikschulabschlussprüfung im Juni.

Bild (A. Ornig): Korrepetitor Mag. Bernabe Palabay, Hauptfachlehrer MMag. Gerhard Ranftl, Dir. Alfred Ornig MA, Posaune Matthias Aichelsreiter

Musikschul-Tarife

	SchülerInnen	Gemeindebeitrag für SchülerInnen	Erwachsene	Gemeindebeitrag für Erwachsene
Hauptfach im ordentlichen Studium*	€ 499,00	€ 510,00	€ 965,00	€ 385,00
Kursfach (ab 6 SchülerInnen)*	€ 247,00	€ 121,00	€ 247,00	€ 121,00
Kursfach (mit 4-5 SchülerInnen)*	€ 370,00	€ 235,00	€ 370,00	€ 235,00

* 1 Wochenstunde (50 Minuten)

Volksschule Bad Radkersburg



Waldernsternstag

Im Juni 2021 durften alle Klassen der VS Bad Radkersburg einen Vormittag im Wald verbringen und diesen mit allen Sinnen erkunden. Begleitet wurden wir von der Waldschule Feldbach und den geprüften Waldpädagogen, die uns einen Einblick in ihren Alltag als Förster und Jäger gaben. Mit den Waldexperten konnten wir den Lebensraum Wald von anderen Blickwinkeln betrachten und an zahlreichen spannenden Stationen Lernen mit Spaß vereinen. Verschiedene Fang- und Wissensspiele, Slacklining zwischen Bäumen und auch Holzsägen machten den Waldtag zu einem besonderen Erlebnis.



Schuleinschreibung

Voller Vorfreude auf ihren Schulbeginn durfte die VS Bad Radkersburg die Schulanfänger aus den Radkersburger Kindergärten willkommen heißen. Zur Begrüßung bewiesen die Kinder bei einem Klatschspiel, dass sie bereits „Fit wie ein Turnschuh“ sind. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihr Vorwissen zeigen und das Schulgebäude nun auch von innen kennenlernen.



Mittelschule

Kunstprojekt am Wanderweg K13 in Halbenrain

Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches „Bildnerisches Gestalten“ der MS Bad Radkersburg, haben unter der Leitung der Kunstpädagogin Waltraud Klanfar eine Mauer, die am Wegpunkt 2 des Wanderweges K13 liegt, bemalt. Inspiriert von den vielfältigen Formen der Natur, arbeiteten die Schülerinnen und Schüler mit intensiv leuchtenden Farben in unmittelbarer Nähe des Mühlbaches bei Halbenrain.



Das Kunstprojekt ist ein Brückenschlag zwischen der Natur und der Kreativität des Menschen.



Schulische Herausforderungen

Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg gratuliert Alexander Prassl zum designierten Direktor der Mittelschule und weiß um die schulischen Herausforderungen.

Die Mittelschule Bad Radkersburg bekommt eine neue Führung. Alexander Prassl wird als designierter Direktor die Leitung übernehmen und folgt damit Romana Laller nach.

„Meine Glückwünsche gehen an Alexander Prassl und ein großer Dank gilt Romana Laller, die in der Vergangenheit die Leitung der Mittelschule Bad Radkersburg innehatte“, so Bürgermeister Karl Lautner in einer ersten Stellungnahme.

„Die Herausforderungen an die künftige

Leitung sind groß“, so Lautner mit Blick auf die sinkende Kinderanzahl am Standort. Die Gemeinde sei aber wie in der Vergangenheit bemüht, die Qualität für die Schüler weiter auszubauen. „Es war nicht nur die Anschaffung von Laptops für alle Schüler in den fünften und sechsten Klassen, sondern auch die Bereitstellung der dazugehörigen Infrastruktur wie WLAN- Ausbau, Anpassung der Stromversorgung in den entsprechenden Klassen und Erhöhung der Internetbandbreite (durch bereits vorhandenen Glasfaseranschluss aller Schulen in Bad Radkersburg einfach und jederzeit möglich).

Die nächsten Schritte sind die Renovierung der Sanitäranlagen sowie Sanierungsarbeiten in der Schule und die Sanierung sowie der Ausbau der Sportanlage im Stadtgraben“, informiert Lautner. Die Schüler müssen jene Standards bekommen, damit ihnen auch für den weiterführenden Weg die optimalen Voraussetzungen gewährleistet werden können.

Europa – wir kommen!

Erasmus+ Akkreditierung für das BORG Bad Radkersburg

Das BORG Bad Radkersburg hat sich für die kommenden sechs Jahre für das EU-Programm Erasmus+ akkreditiert. „Somit besteht ab dem kommenden Schuljahr die Möglichkeit, durch finanzielle Unterstützung der Europäischen Union, grenzüberschreitende Kooperationen zwischen Schulen durchzuführen“, erklärt Nina Voglmeir, Erasmus-Koordinatorin am BORG. Die Sprachreisen nach Irland und Spanien werden zu einem Großteil durch Erasmus+ finanziert, so auch Einzelaufenthalte von wenigen Wochen bis zu einem Jahr. Interessierte Schüler*innen haben die Möglichkeit, im Ausland zur Schule zu gehen, neue Kulturen kennenzulernen sowie Freundschaften in ganz Europa zu schließen. Im Fokus steht der internationale Austausch zwischen Partnerschulen in ganz Europa, um miteinander zu lernen, für Chancengleichheit zu sorgen und die Karrierechancen zu verbessern. Das BORG stellt dabei die vier Themen Digitalisierung, Fremdsprachenkompetenz, Internationalisierung und Ökologisierung besonders in den Vordergrund. Schüler*innen und Lehrer*innen freuen sich schon sehr auf die vielen spannenden Begegnungen im vereinten Europa.

Großartige Erfolge beim Englisch-Sprachwettbewerb EUROLINGUA 2021

Beim steiermarkweit durchgeführten Sprachwettbewerb EUROLINGUA konnten Schüler*innen des **BORG Bad Radkersburg** ihr Englisch-Talent unter Beweis stellen und große Erfolge verbuchen. Anna Konrad holte die Gold-Medaille für das BORG Bad Radkersburg. Zudem haben Marko Strohmayer-Hleb und Suna Vogrincic zwei Silbermedaillen erreicht, Jan Kostanjsek sicherte sich die Bronzemedaille.

Englisch-Professorin Elena Koller hat die Schüler*innen auf diesen Wettbewerb intensiv vorbereitet, sie ist auch für die Einführung von Englisch als Arbeitssprache im Fremdsprachenzweig verantwortlich.

Direktor Hannes Schuster freut sich, von großartigen Ergebnissen bei der diesjährigen Reifeprüfung berichten zu können. Von den 47 Kandidatinnen haben 14 KandidatInnen die Matura mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden (siehe Foto).



Zeit für Pflege!

Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark in Bad Radkersburg bietet Pflegeausbildungen in einer familiären, lernfreundlichen Umgebung mit top Infrastruktur. Neu ab Herbst 2022: Eine dreieinhalbjährige Schulform an der Fachschule für Sozialberufe in Mureck (HLW Mureck) in Kooperation mit der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Bad Radkersburg. Jugendliche können damit bereits nach der 8. Schulstufe eine Pflegeassistentenausbildung im Rahmen der Fachschule für Sozialberufe absolvieren. Bei Inter-



esse an der neuen Schulform kontaktieren Sie bitte die HLW Mureck (Tel: 050 248 080) oder die Krankenpflegeschule Bad Radkersburg (Tel: 03476/40773).

Es stehen ausreichend Ausbildungsplätze für die Pflegeausbildung zur Verfügung, Bewerbungen werden bis Ende Juli entgegengenommen.

Weitere Infos finden Sie auf der Website: www.gesundheitsausbildungen.at

Karriere made in Bad Radkersburg

Die Berufswelt profitiert weiter vom Schulstandort Bad Radkersburg. Die i:HTL verabschiedet in diesem Schuljahr den bereits 203. Absolventen. Die Gemeinde will den Standort weiter festigen und nimmt den Bund in die Pflicht.

Die Erfolgsgeschichte made in Bad Radkersburg geht weiter: Mit der abgeschlossenen Reife- und Diplomprüfung im heurigen Schuljahr wurde an der i:HTL Bad Radkersburg die Grenze von 200 Absolventen überschritten.

„In den letzten 16 Jahren konnten wir hier am Schulstandort in Bad Radkersburg in der Ingenieurausbildung im Fach Elektrotechnik mit dem Fokus auf Automation und Informationstechnologie einen Schwerpunkt setzen, welcher in der Wirtschaft absolut gefragt ist. Von den insgesamt 203 Absolventen haben in der Vergangenheit bereits renommierte Unternehmen profitiert. Das wird künftig auch so sein“, blickt Prof. Dr. Josef Maßwohl, Standortleiter der i:HTL in Bad Radkersburg zuversichtlich in Richtung AVL List, Knapp AG, Andritz AG, Magna und auch regionale Unternehmen.

Stellvertretend für die erfolgreiche Ausbildung an der i:HTL darf der Werdegang

der drei ehemaligen Absolventen Ina Trammer, Daniel Tropper sowie Andreas Frankl gelten, welche als Elektrolplanerin, Elektronunternehmer sowie Start-up-Innovator in den letzten Jahren eine steile Karriere eingeschlagen haben.

Über den exzellenten Ruf der i:HTL als Teil des Europa-Campus am Standort freut sich auch die Stadtgemeinde Bad Radkersburg. „Wir sind uns der Verantwortung gegenüber dem Standort und damit auch der Region bewusst und wollen diesen weiter stärken“, so Mag. Karl Lautner. Der Bürgermeister von Bad Radkersburg nimmt gleichzeitig aber auch den Bund in die Pflicht: „Die Regionalität, von der immer gesprochen wird, muss auch gelebt werden. Bis dato hat die Stadtgemeinde über sechs Millionen Euro für die i:HTL übernommen. Das können wir in Zukunft nicht alleine tragen“, startete Lautner bereits mit LAbg. Julia Majcan sowie NAbg. Agnes Totter eine Initiative, um eine Beteiligung des Bundes zu erwirken.



v. l.: Bgm. Mag. Karl Lautner, Prof. Karl Mohr (Abteilungsvorstand BULME, Lehrer i:HTL), Prof. Dr. Josef Maßwohl (Standortleiter i:HTL Bad Radkersburg), die ehemaligen Absolventen Andreas Frankl, Ina Trammer und Daniel Tropper, LAbg. Julia Majcan sowie Ing. Markus Pein (Werkstättenleiter i:HTL)

Wir suchen DICH!



Bereits seit einigen Jahren ist unsere Gemeinde Teil des steiermarkweiten Programms **Bewegungsland Steiermark**. Ziel ist es, mehr Menschen für Bewegung zu begeistern und neue Angebote in der Gemeinde zu schaffen.

- DU hast Ideen, was in der Gemeinde als Bewegungsangebot noch fehlt?
- DU bist kommunikativ und unternimmst gerne etwas mit anderen (ganz egal ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder SeniorInnen)?
- Du möchtest die Themen **Radfahren und Inlineskaten** in unserer Gemeinde vorantreiben?
- DU hast Interesse daran, tolle **Aus- und Fortbildungen** im Gesundheits- und Bewegungsbereich zu besuchen, die dir in vielen Lebensbereichen Vorteile bringen können?
- DU kannst dir vorstellen, selbst eine **kleine Gruppe zu leiten** und dir dabei auch etwas dazuzuverdienen oder auch **hauptberuflich in diesem Bereich zu arbeiten**?

Wenn das auf DICH zutrifft oder du jemanden kennst, für den das interessant wäre, DANN KOMM UNBEDINGT zu unserem Bewegungsland Steiermark-Treffen Anfang September und melde dich dafür gleich jetzt an bei SONJA WITSCH unter sonja.witsch@bad-radkersburg.gv.at oder 03476 / 2509-124 und plane mit uns gemeinsam das Bewegungsangebot in Bad Radkersburg für das nächste Schuljahr!

Wir freuen uns über jeden, der sich für das Thema interessiert und Ideen einbringen möchte! Ganz egal ob Eltern-Kind-Turnen, ein cooler Bewegungstreff für Jugendliche, eine gemütliche Walking-Runde für SeniorInnen, ein auspowernder Laufftreff nach der Arbeit, Familienwanderungen oder eine Kräftigungseinheit für die Bikinifigur im nächsten Sommer – Alles ist möglich! Hier bei uns in Bad Radkersburg! Mit DEINER Unterstützung!

Wir freuen uns auf DEIN KOMMEN!

Näheres jederzeit bei Sonja Witsch oder Manuela Fally vom Bewegungsland Steiermark: fally@asvoe-steiermark.at oder 0664/881 68 339



Zuhause die Welt entdecken

Als Gastfamilie im neuen Schuljahr ein internationales Familienmitglied erhalten

Die gemeinnützige und bildungsorientierte Schüler*innenaustauschorganisation YFU Austria empfängt jedes Schulsemester Austauschschüler*innen aus aller Welt in Österreich, die für ein Semester oder Schuljahr im Land bleiben, hier zur Schule gehen und bei ehrenamtlichen Gastfamilien wohnen. So auch im kommenden Schuljahr wieder.

YFU Austria ist daher wieder auf der Suche nach weltoffenen österreichischen Familien, die sich vorstellen können, einem Gastkind Tür und Herz zu öffnen. Aktuell sind Familien gesucht, die sich vorstellen können **ab September 2021 ein internationales Gastkind bei sich aufzunehmen**.

Grundsätzlich ist jede Familie und auch jedes Paar für die Aufnahme eines Gastkindes geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und – das ist das Wichtigste – einen Platz im Familienleben zur Verfügung. Was dadurch entsteht, ist nicht nur interkultureller Austausch, sondern eine lebenslange Verbindung über Grenzen hinweg.



Alle Infos zu den YFU Schüler*innenaustausch-Programmen, Kurzprofile aktueller Gastkinder, sowie die Bestellmöglichkeit der kostenlosen Gastfamilien-Infomappe finden Sie unter gastfamilien.yfu.at.

Das Büro-Team des Vereins berät interessierte Familien auch sehr gerne telefonisch und persönlich.

Kontakt: YFU Austria – Interkultureller Austausch | +43 1 890 15 06 | gastfamilien@yfu.at | <https://yfu.at>

€ 5,- KIDS SOMMERFERIEN-AKTION

Ob im Erlebnisbereich mit Familien-Wasserrutsche, Wildwasserbach u.v.m. oder im Kinder Club bei Entdeckungsreisen mit „Puschl“, dem Eichhörnchen – in der Parktherme Bad Radkersburg ist abwechslungsreicher Wasserspaß für die ganze Familie garantiert. Bis 29. August 2021 wartet zudem ein **kostenloses „VOLL COOL“-Ferienprogramm** täglich von 10 bis 12 sowie von 13 bis 17 Uhr auf die Kids. Und das Beste: Dank der Kooperation mit der **Stadtgemeinde** Bad Radkersburg genießen Kinder bis 15,9 Jahre mit Hauptwohnsitz in Bad Radkersburg von 9. Juli bis 12. September kostenlosen Eintritt in die Parktherme. Für den Gratisenritt einfach den „VOLL COOL“-Ausweis in der **Bürgersevicestelle** im Rathaus am Hauptplatz abholen und am Gästeservicecenter der Parktherme vorweisen. Damit ab in einen schönen Thermensommer!



© Parktherme Bad Radkersburg/Harald Eisenberger

PARKTHERME GENUSSWELLE – Das Dinner am Pool

Die Genusswelle bringt die herrlichsten Genüsse und Aromen ausgewählter Sehnsuchtsdestinationen direkt an die Pools der Parktherme: Am 6. August laden wir Gourmets auf einen stilvollen 5-Gänge-Streifzug in den sonnigen Süden entlang der Amalfiküste und am 3. September geht es auf eine kulinarische Reise in die Karibik, mit Liebe serviert – Live-Musik inklusive! Alle Infos unter www.parktherme.at/genusswelle.



© Parktherme Bad Radkersburg



SOMMERGLÜCK in der PARKTHERME

© Parktherme Bad Radkersburg/Harald Eisenberger

Die Sonne lacht vom Himmel, die Tage sind lang und die Abende mild – es ist Sommer in der Parktherme Bad Radkersburg!

Neben einem erfrischenden Sprung ins auf angenehme 25 Grad temperierte Sportbecken wartet die vielfältige Bade- & Beckenlandschaft auf Wassernixen, Erholungssuchende und Thermenfreunde – inmitten der sattgrünen Baumriesen der 5 Hektar großen Parklandschaft findet jeder seinen Lieblingsplatz!

Action im Wasser, Lauf in der Wüste und coole Drinks am Pool

Nur Sonnenanbeten alleine ist nichts für Sie? An der Poolbar sorgen erfrischende Drinks für eine angenehme Abkühlung. Wenn Sie Ihren Thermenbesuch sportlicher angehen möchten, haben wir ein tolles Sommerprogramm für Sie vorbereitet: Neben dem kostenlosen Aktiv- & Vitalprogramm oder den Outdoorfitness-Tagen warten sportliche Sommerhighlights:

Neben dem bereits traditionellen **Parktherme Wüstenlauf**, der am Samstag, dem 7. August in die 18. Runde geht, hebt die Parktherme bereits eine Woche danach, am 14. August ein ganz neues Funsport-Event der Extraklasse aus der Taufe: Beim **1. Parktherme Aquathlon** sind Geschick, Tempo, Taktik und Teamgeist gefragt. Zweierteams bewältigen einen Funsport-Parcours im und rund ums Wasser, bei dem gemeinsam – mit einer großen Portion Spaß & Wasseraction – sportliche Challenges zu meistern sind. Ob waschechte Wassernixe, Krauler oder Sonntagsplantscher; Pärchen, Vereinskollegen oder beste Freunde – bei uns ist jeder herzlich willkommen, sich dem Rennen um die Aqua-Champions 2021 zu stellen.



Die Teilnahme ist kostenlos – Achtung: Die Teilnahmeplätze dieser Premiere & Auftaktveranstaltung für das Großevent 2022 sind streng limitiert – jetzt rasch anmelden! Alle Informationen & Details auf www.aquathlon.at.

Eintauchen in die Parktherme Wasserwelten mit neuen Anziehungspunkten

Das Bad Radkersburger (Thermal-)Wasser und seine vielfältigen Wirkungen sollen attraktiver denn je mit allen Sinnen erlebbar gemacht werden – ein Ort des Ankommens und vom Alltag „abtauchens“, um neue Kraft inmitten einer berührenden Wasserwelt zu schöpfen. Getreu dem mystischen Ursprung des Bad Radkersburger Thermalwassers, werden Erholungssuchende künftig von einer spannend gestalteten Szenerie in Empfang genommen: Vor den Toren der Parktherme entsteht - mit dem beliebten Springbrunnen im Zentrum - ein dramatisch in Szene gesetztes Sinnbild des vulkanischen Ursprungs des Bad Radkersburger Thermalwassers. Die Urkraft dieses „flüssigen Goldes“ wird dank lokaler Gesteine, üppiger Vegetation und dynamischer Lichteffekte in der Fontäne spürbar. Besonders in den Abendstunden ein spannendes Fotomotiv!

Diesem „Quell“ folgend, wird die Kraft des Bad Radkersburger Wassers auch im Badebereich erlebbar gemacht – ob dramatisch-vulkanische Schollen oder liebevoll gestaltete Grünoasen; in der Parktherme spielt Thermal- & Heilwasser alle seine Facetten. Anregend oder beruhigend. Ganz, wie es Körper & Geist guttut. Apropos dem Körper Gutes tun: Neben kräftigenden Anwendungen im Vita med Gesundheitszentrum oder genussvoller Bewegung in & um das wertvolle Thermalwasser lockt auch die Parktherme-Gastronomie mit „Kraftquellen“ aus der Region: Gutes aus der Region, frisch & international interpretiert, lautet das Credo.

FÜSSE HOCH, HANDY AUS & SEELE BAUMELN LASSEN

„Ohne Schweiß kein Preis“, sagt der Volksmund. Selbiger erklärt auch: „In der Ruhe liegt die Kraft.“ In der heutigen Zeit beherzigt man selten die zweite Aussage. Wobei. Spüren würden wir es ja schon, aber sich wirklich mal Zeit nehmen – reinspüren in seinen Körper – selbst einmal NICHTS ZU TUN ist gar nicht so einfach. Dabei ist die Erholung für den Körper extrem wichtig! Jedes Lebensjahrzehnt bringt ein paar Wehwehchen mehr – aber auch Sport wird wahrscheinlich mühseliger – vor allem der Tag danach zwickt doch ein wenig. Darum Füße hochlegen, NICHTS TUN, in der warmen Sommerluft schaukelnd in der Hängematte, ... Es gäbe noch vieles mehr. Man kann sich auch therapeutisch verwöhnen lassen. Denken Sie an sanfte, wohltuende Massagen oder haben Sie schon einmal das Kohlensäurewannenbad im Vita med probiert? In unserer neuen Bäderabteilung, eingetaucht im auf 35° aufgewärmten Mineralwasser (Long Life direkt aus der Quelle), umgeben von entspannender Musik und herrlichen Landschaftsfotos der Region, gespickt mit „sinnvollen Sprüchen“. Das hat schon was...

Apropos Füße – Tag für Tag begleiten sie uns brav auf allen Wegen – schenken wir ihnen mal etwas mehr Aufmerksamkeit. Hobbyläufer mit Achillessehnenproblemen sei an dieser Stelle die Stoßwellentherapie in unserem Haus empfohlen. Zwar am Anfang schmerzhaft, aber nach wenigen Behandlungen einfach eine Wohltat. Am besten verwöhnen Sie aber Ihre treuen Begleiter mit einer sorgfältigen Fußpflege – und anschließend: Füße hoch, Handy aus & Seele baumeln lassen.

Gerne unterstützen wir Sie im Vita med bei all Ihren Bemühungen, sich selbst Erholung zu schenken und daraus Kraft zu gewinnen.

Ihr Team des Vita med Gesundheitszentrums
Mag. Rudolf Weber, MAS



© Parktherme Bad Radkersburg

Großinvestition als Innovationsschub für die Parktherme

Parktherme Wasserwelten

Während die Welt in den vergangenen Monaten coronabedingt den Atem angehalten hat, wird in der Parktherme Bad Radkersburg mit voller Innovationskraft an der Weiterentwicklung der Wassererlebnis- und Wohlfühlangebote für die Thermengäste gearbeitet.

Seit Jahrzehnten touristischer Motor der Region, setzen die geplanten neuen „Parktherme Wasserwelten“ einen großangelegten Entwicklungsimpuls der Angebots- und Erlebnislandschaft des Leitbetriebs.



Dementsprechend wurden zum erfolgreichen Restart bereits neue Anziehungspunkte in der Parktherme geschaffen: Die Kraft und sensuelle Wirkung des Bad Radkersburger Wassers soll im gesamten Areal noch vielfältiger erlebbar werden – dies z. B. in Form vulkanischer Relaxinseln, liebevoll gestalteter Grün-oasen, berührender Lichtinszenierungen oder „Genussinseln“ im Gastronomiebereich (weitere Details auf den Seiten 20 und 21)

Angebotsinnovation als Erfolgsfaktor

Während diese Erlebnispunkte der Parktherme Wasserwelten in Umsetzung begriffen oder bereits realisiert worden sind, ist das Gesamtbild ein weitaus größeres: Das Konzept legt den Grundstein für eine umfassende Repositionierung der Parktherme in Richtung Sensualität, Genuss und Erholungsqualität – der Trend zu Wellness, Vitalität und Erlebniswelten ist ungebrochen, wenn nicht dynamischer denn je. Die Entwicklung der Parktherme Wasserwelten sichert nicht nur die bestehende führende Marktstellung für die Zukunft ab, sondern erschließt neue Gästeschichten mit höchstem Leistungs- und Qualitätsanspruch. Speziell im touristischen Bereich sind stete Innovation und Angebotsqualität bekanntlich wesentliche Schlüssel zu Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltigem Wachstum.

Investition als Wachstumsimpuls für die Parktherme und Bad Radkersburg

Von diesen Perspektiven überzeugt, soll der Entwicklungsimpuls Wasserwelten genutzt und raschestmöglich die nächsten Umsetzungsstufen gehoben werden: Parallel zur weiterhin hohen Nachfrage nach Thermenangeboten erlebt die gesamte Region Bad Radkersburg erfreulichen Aufschwung – diesen gilt es mit innovativen Urlaubs- und Freizeitangeboten samt Beherbergungsmöglichkeit direkt im Thermenareal zu katalysieren.

So werden in den kommenden Jahren weitere maßgebliche Investitionen getätigt; dies vor allem auch in die Bade- & Beckenlandschaft der Parktherme. Insgesamt sollen im Rahmen des Großprojekts mehrere Millionen Euro in die Schaffung neuer Erlebnis- und Thermenangebote inklusive Hotellerie fließen.

Die Eigentümervertreter haben die Geschäftsführung der Parktherme dementsprechend mit der Suche nach potentiellen Partnern für diese Wachstumsfinanzierung betraut. Obschon die Mehrheitseigentümerschaft in diesem Leitprojekt für die Region nicht aus der Hand gegeben werden soll, werden binnen Jahresfrist Gespräche mit potentiellen Investoren geführt, um die Parktherme Wasserwelten – und damit den weiteren Ausbau zum Top-Thermenanbieter im Thermen- und Vulkanland – zügig in den gewünschten Vollausbau zu bringen.



Neue Betriebe in der Stadtgemeinde

Birkenstüberl

Das Birkenstüberl mit seinem schönen schattigen Gastgarten wurde von der Familie Schleich am 19.05.2021 eröffnet. Es liegt direkt neben dem Fahrradweg, ausreichende Parkplätze befinden sich gegenüber dem Gästehaus. Angeboten werden kleine Imbisse (hausgemachtes Gulasch, usw.) und Getränke.

Claudia und Reinhard Schleich
Goritz 6
8490 Bad Radkersburg
Tel. 0664/5146663
E-Mail: schleich@outlook.at



Imbiss-Stand beim Busbahnhof

Astrid Maier eröffnete neben ihrem beliebten „Eck Cafe“ einen Imbissstand beim Busbahnhof. Mit ihren freundlichen Mitarbeiterinnen serviert sie ihren Gästen warme Imbisse und kühle Getränke. Tel. 0664 / 3842649
Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr



Camp 7: Die Pizza vom Holzofen



Nur wenige Autominuten von Bad Radkersburg, in Pfarrsdorf 34, verwöhnt das Camp 7 seit Kurzem mit 20 Pizzen aus dem original Holzofen. Das Lokal mit anschließendem Stellplatz für bis zu 30 Reisemobile hat sieben Tage die Woche von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Während dieser Zeit können die köstlichen Pizzen auch abgeholt werden.

Bestellung unter 0664/388 13 00.

CAMP 7

BAD RADKERSBURG

Standortwechsel

Nagelstudio „ProfessioNail“

Nach all den Jahren wurde für das Nagelstudio ProfessioNail ein neuer Standort gefunden. Ich habe mich entschlossen, die Pforten am alten Standort in der Langgasse 5 zu schließen und nunmehr ein neu renoviertes Studio in der Halbenrainersstraße 64 bezogen. An der Qualität ändert dies natürlich nichts, auch künftig bin ich in gewohnter „ProfessioNail“ität für Sie da. Meine Leistungen erstrecken sich von Nagelverlängerung und Naturnagelverstärkung mit Gel oder Acryl, Nailart, Maniküre und Fußnagelmodellage mit Gel.

Ich freue mich, Sie am neuen Standort begrüßen zu dürfen.

Ihre Inhaberin **Marion Marbler**
Tel.: 0664/5214674



Foto Schleich

Nach fast 12 Jahren ist der **Stadt Fotograf** Gerhard Schleich im Mai an den neuen Standort Hauptplatz 22, zwischen Uhren Schmuck Hollerer und Optik Geissler, übersiedelt. In den vergrößerten Räumlichkeiten wird alles rund ums Foto bis zum Großformatdruck angeboten.



Serie der Klima- und Energiemodellregion

Wein- & Thermenregion Südoststeiermark



„Rad im Alltag und Alltagsradler“

Das Lastenrad im Blickpunkt

Es gibt sie in allen Formen und Größen: Lastenfahräder. Egal ob mit oder ohne Elektroantrieb, Lastenräder sind ideal für den Transport von allem, was auf einem herkömmlichen Fahrrad keinen Platz findet. Vor allem in Ballungsräumen herrscht seit einigen Jahren ein regelrechter Lastenrad-Boom. Vielerorts werden die sogenannten „Cargo-Bikes“ auch zum Verleih angeboten (siehe Tabelle Seite 25). Nicht nur zum Transport von größeren Einkäufen bieten sich Lastenräder an, sondern auch zur Mitnahme von Kindern. In Transportkisten, die mit Gurtsystemen ausgestattet sind, kann eines oder sogar mehrere Kinder mitgenommen werden. Achtung: Bis zum zwölften Lebensjahr gilt Helmpflicht! Beim Umgang mit Lastenrädern sind einige Punkte zu beachten: Es dürfen Lasten bis zu 250 kg transportiert werden. Einspurige Lastenräder sind in der Regel schneller und leichter. Mehrspurige Modelle bieten dafür mehr Stauraum und sind kippstabil. Besondere Vorsicht gilt bei der Mitnahme von Kindern. Durch Bewegungen kommt es zu Gleichgewichtsveränderungen. Lastenräder sind in der Regel teurer als herkömmliche Fahrräder und E-Bikes. Eine Möglichkeit, die Kosten zu verteilen, ist die gemeinschaftliche Anschaffung mit Nachbarn oder Freunden. Das Lastenrad kann einfach geteilt werden. Außerdem werden vom Land Steiermark sowie vom Bund Förderungen bei der Anschaffung von Lastenrädern für Privatpersonen, Vereine und Betriebe angeboten. Fazit: Bei geringen Steigungen und nicht allzu großen Entfernungen sind Lastenfahräder ein guter Ersatz für das Auto. Wenn die Muskelkraft nicht reicht, kann ein zusätzlicher Elektromotor Abhilfe schaffen. Lastenradfahrer tun nicht nur ihrer Gesundheit, sondern auch der Umwelt etwas Gutes!

Quellen: VCD, Radlobby, Öamtc

Wir holen Alltagsradler vor den Vorhang – Mario Preßnitz, Bad Radkersburg

Egal, ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Vergnügen, Hr. Preßnitz nutzt sein Fahrrad an mindestens sechs Tagen pro Woche. „Wenn man in Bad Radkersburg wohnt, muss man ja fast täglich Radfahren, bei diesen flachen und bestens beschilderten Wegen.“ Um 4:15 Uhr geht's für Hr. Preßnitz los zur Arbeit, mit dem Fahrrad zum 2 km entfernten Bahnhof, von dort weiter mit der S-Bahn nach Graz, wo sein zweites Fahrrad auf ihn wartet. Den Herausforderungen blickt er gelassen entgegen: „Um 4:00 Uhr morgens ist die Straße noch nicht überall beleuchtet, und bei entsprechender Witterung kann dies schon sehr spannend werden.“ Regen, Eis und bis zu 4 cm Schnee: „Man gewöhnt sich an die jeweiligen Verhältnisse! Und mit Trekkingreifen können auch schwierige Fahrverhältnisse leichter ausgeglichen werden.“ Innerhalb seines beruflichen Alltags in Graz nutzt er für alle Wege das Rad, die lästige Parkplatzsuche entfällt. Zukünftig möchte er auch ein Faltrad ausprobieren, welches ihm viele Vorteile bietet. „Wir konnten uns ein Auto einsparen. Der Umweltgedanke, aber auch die körperliche Bewegung waren für mich ausschlaggebend. Und so abschalten wie am Fahrrad konnte ich beim Autofahren noch nie. Da freut man sich umso mehr, nachhause zu kommen!“

Mit den Serien „Rad im Alltag und Alltagsradler“ startet die Klima- und Energiemodellregion „Wein- und Thermenregion Südoststeiermark“ eine Initiative zur Forcierung des Radverkehrs und dem Schutz unserer Umwelt!



MIT DEM RAD NACH BAD RADKERSBURG

DENK ANS KLIMA, STEIG AUFS RAD

ROUTE: GASTHAUS WALDSTUBE, ZELTING bis HAUPTPLATZ BAD RADKERSBURG

Strecke: 4 km
Dauer An-/Retour: 12 min/12 min
Bergauf Höhe: 3 m
Bergab Höhe: 2 m
E-Bike: nicht unbedingt

Waldstube

Bahnhof

Kindergarten
Bürger Servicestelle

Hauptplatz

CO₂ EMISSIONEN pro Strecke: 0,3 kg (üblich: 0,25 kg)

KALTIMPERSPARUNG pro Strecke: jährlich 100 kWh (üblich: 100 kWh)

ENERGIEKOSTEN pro Strecke: 1,50 € (üblich: 1,50 €)

ENERGIEKOSTEN pro Strecke: 1,50 € (üblich: 1,50 €)

Schleife: 1,8 Taktel, 4 kg

Das Modell der Klima- und Energiemodellregion „WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK“ Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg.

Radkarte Zeltling – Hauptplatz
Diese und weitere finden Sie auf www.bad-radkersburg.gv.at



Testen & leihen

Die Stadtgemeinde hat verschiedenste Fahrräder angekauft und die Räumlichkeiten in der Kirchgasse 1-2 angemietet. Das Fahrradfachgeschäft Frankl und Mitterer Rad OG. verwaltet diese und alle interessierten BürgerInnen können diese Fahrräder kostenlos testen oder tageweise ausleihen.

Preise für spezielle Gemeinderäder: Klapprad € 16/Tag, Lastenrad € 40/Tag



	1/2 Tag	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5 Tage	6 Tage	7 Tage
Kids Bike bis 24"	€ 8	€ 12	€ 23	€ 32	€ 42	€ 51	€ 60	€ 68
City / Trekking	€ 12	€ 16	€ 30	€ 44	€ 58	€ 70	€ 82	€ 94
MTB	€ 18	€ 24	€ 46	€ 68	€ 90	€ 110	€ 130	€ 148
E-Citybike	€ 24	€ 30	€ 54	€ 72	€ 94	€ 114	€ 132	€ 150
E-MTB & Testbikes	€ 30	€ 45	€ 85	€ 120	€ 150	€ 178	€ 205	€ 230
Zubehör	Zustellung / Abholung			€ 10			Heim	€ 4 / Tag
	Kinderanhänger			€ 18 / Tag			Kindersitz	€ 10 / Tag

Stand der Preise: 01/2021

Das Wasserwerk nutzt Sonnenstrom

Einen weiteren, wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet die Stadtgemeinde mit der Errichtung einer Photovoltaikanlage beim Wasserwerk.

Die eigene Trinkwasserversorgung wird nun mit einer 100 kWp Photovoltaikanlage betrieben, die auf der Freifläche des Wasserwerks errichtet wurde. Der erwartete, jährliche solare Ertrag der PV-Anlage wird mit mehr als 110.000 kWh erwartet.

Auch eine Erweiterung ist möglich, um die Notstromversorgung über die Sonnenenergie zu ermöglichen. Die Ausführung der PV-Anlage übernahm die Firma E-Lugitsch ab dem Herbst 2020.

Im Frühjahr 2021 wurden die Arbeiten abgeschlossen. Für die Bauausführung war die Bauunternehmung Trummer GmbH zuständig. Da die Stadtgemeinde, gemeinsam mit den Gemeinden Bad Gleichenberg und Straden, die „Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark“ bildet, gab es für die Umsetzung dieser Photovoltaikanlage eine erhöhte Investitionsförderung durch den Bund.



Glasdachsanieierung mit PV, Beschattung für die Schüler

Zahlreiche Vorteile bietet die neue, gebäudeintegrierte Photovoltaikanlage der Volksschule Bad Radkersburg.

Im Zuge der notwendigen Glasdachsanieierung der Aula konnte dieses Projekt umgesetzt werden. Zusätzlich zur nachhaltigen Stromversorgung wirkt die Photovoltaik als außenliegende Beschattung und reduziert zusätzlich die Raumtemperatur. Die Überhitzung der Aula wird dadurch verlangsamt. Die ersten Beobachtungen an wärmeren Tagen haben bereits gezeigt, dass die Raumtemperatur um mehr als 10 Grad reduziert werden kann. Die Sommerferien im Vorjahr wurden genutzt, um die Sanierung des Glasdaches durchzuführen und die PV-Module, unter Berücksichtigung des Ortsbildschutzes, zu installieren.



Die Installation der PV-Anlage übernahm die Firma Solar Neuper, die Gestaltung oblag Architekt Stephan Pieber und die Glas- und Metallbauarbeiten wurden von Stahlbau Schifter umgesetzt.

Biosphärenpark Unteres Murtal

Mit Juni 2021 und den ersten Workshops zur Erarbeitung von Leitbild und Managementplan nimmt der „Biosphärenpark Unteres Murtal“ nun konkrete Formen an.

Besonderheit des Biosphärenparks Unteres Murtal

In der gemeinsamen Planung und Entwicklung des „Biosphärenparks Unteres Murtal“ liegen besondere Chancen, auch für die Regionalentwicklung in der Region Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland.

Unter der besonderen Bedeutung von Nachhaltigkeit und Klimaschutz werden die Gedanken für den Arten-, Boden- und Wasserschutz, die Bewahrung von Flora und Fauna, aber auch die Bildung um und im Biosphärenpark in den Mittelpunkt gerückt. Damit leistet der „Biosphärenpark Unteres Murtal“ einen wichtigen Beitrag zur Klimawandelanpassung und nachhaltigen Entwicklung der Region Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland.

Der Mensch und die Biosphäre

Gemäß den Kriterien der UNESCO und dem „Man and the Biosphere“-Programm wird ab Anerkennung des Prädikats Biosphärenpark, welches für den Biosphärenpark Unteres Murtal im Juni 2019 erfolgte, die Erarbeitung eines Leitbildes und Managementplans vorgeschrieben.

Gemeinsam mit dem E.C.O. Institut für Ökologie (Expert*innen Lisa Wolf, MSc und DI Daniel Zollner) und der Landentwicklung Steiermark (Regionsbetreuer*in Bianca Lamprecht, BA MA) arbeitet die Region Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland an der Erfüllung dieser Kriterien.



Vulkanlandkolumne

Liebe Leserinnen und Leser, die Kulinarik-Betriebe im Steirischen Vulkanland haben in den letzten Jahren eine beachtliche Entwicklung gemacht. Noch vor 20 Jahren hieß es, die kleinstrukturierte Landwirtschaft kann im Spiel der internationalen Märkte nicht mithalten. Heute sind wir stolz auf unzählige innovative Familienbetriebe, die ihre Produkte zu hochwertigen Spezialitäten veredeln. Viele von ihnen laden auch Gäste in ihre Produktionsstätten

ein, die sich so selbst von der hohen Qualität überzeugen können. Mit diesen innovativen Betrieben ist das Vulkanland zu einer Region mit der wahrscheinlich weltweit höchsten Dichte an Erlebnismanufakturen geworden! Mit der Route 66 – der Straße der Lebenslust – wird dieses einzigartige Angebot nun gebündelt und zu einem unverwechselbaren touristischen Angebot, das Gäste aus ganz Österreich und weit darüber hinaus in

Dazu werden im Sommer insgesamt drei Workshops mit regionalen Akteur*innen und Fachexpert*innen an der FS Halbenrain, als Bildungsort im Biosphärenpark Unteres Murtal, abgehalten.

Der 1. Workshop fand dazu am 16. Juni 2021 bei strahlendem Wetter statt. Am Vormittag wurde in einer Arbeitssequenz im Rothof der FS Halbenrain am ersten Handlungsfeld im Managementplan gearbeitet. Prominenten Fachinput gab es dabei höchst persönlich vom Generalsekretär des Österreichischen MAB-Nationalkomitees Mag. Dr. Günter Köck. Mit dabei waren auch slowenische Projektpartner*innen aus dem parallel laufenden Interreg-Projekt lifelineMDD sowie der Lead-Partner WWF Österreich, vertreten durch Flussexperte DI Arno Mohl und Projektleiterin lifelineMDD Dr. Kerstin Böck. Am Nachmittag ging es dann in die Pufferzone des Biosphärenparks Unteres Murtal, zu den Everglades von Halbenrain. Dr. Andreas Breuss, Europaschutzgebiets-Beauftragter und absoluter Kenner des Biosphärenparks, führte die Teilnehmer*innen im Zuge einer Fachexkursion durch den Auwald des Biosphärenparks in der Markgemeinde Halbenrain.

Im Juli folgen nun zwei weitere Workshops inklusive Fachexkursionen in die Puffer- und Kernzone des Biosphärenparks Unteres Murtal in Bad Radkersburg und Mureck.

die Region bringen wird. Als Leitlinie für Gäste führt die Route 66 von Ilz nach Bad Radkersburg bzw. St. Veit, es können aber alle Betriebe aus dem Vulkanland mitmachen!

Weitere Informationen zum Projekt und Beteiligungsmöglichkeiten finden Sie unter <https://www.vulkanland.at/regionalwirtschaft/route66/>

Wir wünschen Ihnen einen hoffnungsfrohen und unbeschwerteten Sommer!

Ihr Vulkanland-Team



Startschuss für den Bau des Betreuten Wohnens in Bad Radkersburg

In der Dr. Kamniker Straße in Bad Radkersburg (in der ehemaligen Winzerstub'n) bereitet Silver Living gemeinsam mit dem Roten Kreuz Bezirksstelle Bad Radkersburg, der Stadtgemeinde Bad Radkersburg und der Landesstelle des Roten Kreuzes Steiermark ein neues Betreutes Wohnhaus mit insgesamt 13 Wohnungen für Seniorinnen und Senioren aus der Umgebung vor.

Das Rote Kreuz Steiermark ist langjähriger erfolgreicher Partner von Silver Living in der Betreuung. Üblicherweise verfügen Wohnungen im Betreuten Wohnen über vollausgestattete Küchen, seniorengerechte Bäder und einen liebevoll gestalteten Gemeinschaftsraum, der künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern einen Ort der Zusammenkunft bieten soll.

Die Bauförderungsabwicklung mit dem Land Steiermark ist bereits erledigt. Derzeit arbeitet das Architektenteam an der Baueinreichung, der geplante Termin für die Bauverhandlung ist September/Oktober 2021. Weitere Meilensteine sind der Beiratstermin, der für November/Dezember 2021 geplant ist, und der geplante Baubeginn für Jänner/Februar 2022!

„Wir freuen uns, mit Frühling 2023 in Bad Radkersburg bald leistbares Betreutes Wohnen anbieten zu können“, so Karl Trummer, Silver Living Geschäftsführer, über das Projekt.

Geplanter Baubeginn für die barrierefreie Wohnanlage erfolgt Anfang 2022, Mietbeginn ist im ersten Quartal 2023.



Aus Liebe zum Menschen.



In der Schönheit zuhause!

Einer der größten Schriftsteller der Weltliteratur, Dostojewski, beschreibt, worin die Erfüllung unseres Lebens besteht! Es ist die Ergriffenheit durch die Schönheit! Wir alle kennen ihre unzähligen Gesichter.

Der morgendliche Spaziergang durch die Murgasse taucht uns in das Farbenspiel der aufgehenden Sonne ein. Ein paar Augenblicke am Pfad der Mur entlang spenden uns nicht nur den wohlwollenden Schatten der Waldkathedrale. Das Flussrauschen kitzelt unsere Ohren und versetzt uns in die lebhaftige Erinnerung an die Wildbäche der Hohen Tauern Wasser! Es ist ein hohes Gut unserer Stadt, das uns in vielfältiger Weise beinahe auf Schritt und Tritt begegnet.

Beim „Türkenloch“ reicht es, einfach abzubiegen, um durch den stilvollen Innenhof zur „Hasenhaide“ hinauszugehen. Hier wartet auf uns schon eine unsterbliche Augenweide: die spielenden Kinder mit all ihren unverstellten Grimassen der Freude und der Ermüdung! Nach kurzem Verweilen tragen uns die Füße weiter - den ehemaligen Graben entlang mit dem lohnenden Blick auf die Mauer und die Silhouette unserer Stadt. Interessant, dass in unserer Stadt die Geschichte dermaßen selbstverständlich und sichtbar in unsere Gegenwart eingebettet ist, dass sogar der kurze Besuch beim stillen und wartenden Betrachter, dem menschengewordenen Ewigen, in der Kirche natürlich zu sein scheint.

Und wenn wir uns schon der Schönheit des Augenblickes hingeben, dann führt uns der Weg am geschichtsträchtigen Stadtturm und am sprudelnden Brunnen vorbei bis zu Eisdielen. Nach dem unschuldigen Eisgenuss können wir weiter an die Arbeit gehen und unsere Verpflichtungen erfüllen!

Es braucht so wenig, um alles zu haben! Die Wahrnehmung der duftenden und blühenden Zeit schenkt mehr, als der Besitz jeglichen Geldes zu versprechen vermag! Zu uns Südost-Steirern und unserer Umgebung würde wohl ein schöner Spruch passen: „Warum kompliziert, wenn es auch einfach geht!“ Ist das nicht schön?

Pfarrer Thomas

Die Mur, als natürliche Grenze und Staatsgrenze, verbindet Menschen und Lebensräume auf beiden Seiten des Flusses und erfordert ein gemeinsames Vorgehen der Länder Österreich und Slowenien.

Der Lebensraum Mur als Gemeinschaftsaufgabe

Im Rahmen des Projektes goMURra erarbeiten und realisieren sieben Projektpartner aus Österreich und Slowenien Maßnahmen zur Verbesserung der wasserwirtschaftlichen und ökologischen Situation der Mur und ihrer Nebengewässer, des Hochwasserrisikomanagements und der Hochwassersicherheit. Das Gesamtbudget beträgt € 2.849.700,61 (je 50 % Österreich und Slowenien), wovon 85 % im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V-A Slowenien – Österreich vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert werden.

Projektzeitraum:

Juni 2018 – November 2021

Projektpartner:

Leadpartner: Direkcija Republike Slovenije za vodo

- Agencija Republike Slovenije za okolje
- Občina Gornja Radgona
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung; Abteilung 14 – Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung; Fachabteilung Katastrophenschutz und Landesverteidigung
- Stadtgemeinde Bad Radkersburg
- Wasserverband, Wasserversorgung Radkersburg

Projektmaßnahmen:

- Erstellung eines grenzüberschreitenden Managementplans zur innovativen nachhaltigen Bewirtschaftung – „Grenz-Mur 2030“
- Entwicklung von zwei, bilateral abgestimmten, Hochwasser-Katastrophenschutzplänen für die Grenz-mur (AT, SI)
- Landschaftsbauliche Maßnahmen am Hochwasserschutzdamm im urbanen Bereich von Bad Radkersburg
- Maßnahmen für die Reduzierung des Hochwasserrisikos in Gornja Radgona

Das Projekt goMURra

Murufer Franz Wegart-Park



Die **Verbesserung der Aufenthaltsqualität** an der Mur, ist eines der zentralen Anliegen im Projekt goMURra.

Durch die Einbuchtung der Mur im Osten des Stadtparks wurde eine Stillwasserzone geschaffen, die sich positiv auf die Artenvielfalt auswirkt. Ziel des Projektes ist es, die Mur für Bewohnerinnen und Bewohner sowie für Gäste erlebbar zu machen.

Sitzbänke aus Holz entstanden im Bereich des Dammweges. Die Murufervegetation wurde zum Teil ausgelichtet, um die Blickbeziehungen zur Mur und zum Schloss Gornja Radgona aufzuwerten.

Für Ersatzpflanzungen wurden heimische standortgerechte Arten vorgesehen. Die Sträucher blühen zu unterschiedlichen Zeiten. Das Erscheinungsbild des Franz Wegart-Parks zur Mur hin wurde aufgewertet.

Quellplatz

Abschluss und **Höhepunkt der Gestaltungsmaßnahmen** an der Mur bildet das neue Erscheinungsbild des Quellplatzes.

Die Platzgestaltung des Eingangsbereiches wird von Themen des Vulkanlandes geprägt und geformt. Die aus der Region stammenden Steine aus Klöcher Basalt sollen in verschiedenen Größen und Formen das Land widerspiegeln. Um die Essenz von Lava darzustellen, werden Pflanzen, wie rotlaubiges Sedum oder Blutgras, in die Steinflächen mit eingebunden. So sind die Elemente Feuer und Wasser, welche so typisch für das Vulkanland sind, angedeutet und im Quellplatz verankert. Staudenbeete, Heckenkörper und drei neue Gehölze runden die Neugestaltung ab.

Zusätzlich erinnert ein Gedenkstein an die Geschichte vom steirischen Politiker Franz Wegart, welcher seine Kindheit und Jugend in Bad Radkersburg verbrachte.



Grenzüberschreitendes Hochwasserrisikomanagement Slowenien – Österreich

Stillwasserzone

Mit Anfang Oktober 2020 war der **Umbau der Stillwasserzone** abgeschlossen. Nach Berechnung der TU Graz, Institut für Wasserbauten, wurde in die Rampe ein Spülrohr eingebaut. An der Flussseite ist eine Buhne angelegt. Damit konnten die Strömungsverhältnisse in der Bucht geändert werden.

Erdmaterial, das bei Hochwasser und Starkregen von der Mur eingebracht wird, soll so wieder aus der Bucht transportiert werden.

Im Zuge dieser Arbeiten wurde der obere Teil der stadionartigen Stiegen abgebaut. Diese wurden über die naturnahe Arena verteilt. Der Zugang ist nun über die Rampe von der Seite vorgesehen.

Bei der Wahl der Pflanzen wurde besonders darauf geachtet, dass der Pflegeaufwand möglichst gering ist. Das Gelände rund um die Bucht nimmt in der Gestaltung Bezug auf das Gelände der Murbrücke. Damit wird der symbolische Bogen zu den bisherigen Gestaltungsprojekten an der Mur gespannt.



Mit der Installation einer permanenten Ausstellung an beiden Seiten der Mur findet das Projekt seinen Abschluss.

Murufer Ost – Sportplatz

Das Projekt goMURra möchte einen **naturnahen Übergang** zwischen dem Naturraum Natura 2000 und dem Stadtraum schaffen.

Die unterschiedliche Breite des Vorlandes zwischen neuem Damm und dem Murufer ermöglicht die variable Gestaltung dieses sehr attraktiven Bereiches.

Mit Spielestationen, Verweilplätzen und einem Wiesenweg am Ufer der Mur werden Gäste und BewohnerInnen zum Spaziergang in den stadtnahen Auwald eingeladen. Senkrechte und liegende Balancierelemente sorgen für Abwechslung beim Gehen.



Entlang des Murufers werden Baumstämme so situiert, dass sie als Sitzmöbel genutzt werden können. Zusätzlich dienen naturnahe Kinderspielgeräte aus Baumstämmen zum Balancieren und Klettern.

Ein Höhepunkt ist die Attraktivierung des Grillplatzes im Bereich der „Parktherme Arena“.

Wir laden zur Nutzung ein, bitten aber auch, den Platz so zu verlassen, wie Sie diesen vorfinden möchten.

Besuchen Sie die 4 im Rahmen des Projektes goMURra gestalteten Plätze und informieren Sie sich über die jeweiligen Details an den neu aufgestellten Hinweistafeln.



Projekt ist im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V/A Slowenien-Österreich vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

Museum im alten Zeughaus

Rückblick

Aufsatz- und Buchpräsentation

Endlich konnte der Aufsatz mit dem Titel: „Damit die armen Christen Seelen, so erbarmlichen geprügelt und scharf gehalten werden, liberiert werden möchten. Der Überfall auf Zelting am 26. Februar 1655 und seine Folgen.“, verfasst von den beiden Historikern Dr. Hermann Kurahs und Dr. Leopold Toifl, am 29. Mai im Congresszentrum ZEHNERHAUS präsentiert werden. Außerdem stellte Dr. Toifl, ehemaliger wissenschaftlicher Leiter des Landeszeughauses Graz, sein Buch „Gerüstet?! Zur Wehrgeschichte der Steiermark“ einem interessierten Publikum vor.



Cajetan Gril, Dr. Leopold Toifl, Ao. Univ.-Prof.i.R.Dr. Günter Cervinka, Mag. Beatrix Vreča, Dr. Hermann Kurahs, Bürgermeister Mag. Karl Lautner. Foto Schleich, Bad Radkersburg

Ausstellungseröffnung „Pfarrsdorf. Zarte Pflanzen und grobes Leinen“

Unter besten Bedingungen konnte am 10. Juni die Sonderausstellung „Pfarrsdorf. Zarte Pflanzen und grobes Leinen“ eröffnet werden. Alle zugelassenen Plätze (150) waren besetzt. Besonders schön war die musikalische Umrahmung der Veranstaltung. Organist Wolfgang Stradner und Altbürgermeister Heinrich Schmidlechner stellten historisches Aufführungsmaterial ihres Großvaters, dem Pfarrsdorfer Musiker Franz Stradner, zur Verfügung, welches dann von der Musikschule Bad Radkersburg zusammengestellt und zur Aufführung gebracht wurde. Die Ausstellung, die die Geschichte des Dorfes von seinen Anfängen bis in die Gegenwart beleuchtet, kann bis Frühjahr 2022 zu den gewohnten Öffnungszeiten bei freiem Eintritt besucht werden.



Das Museumsteam mit Bürgermeister Karl Lautner, Dr. Hermann Kurahs, Maria Anna und Maria Hollerer, Josefine Praßl, Altbürgermeister Heinrich Schmidlechner, Franz Gomboc und Fritz Potzinger. Foto Schleich, Bad Radkersburg



Ana Mihelic, Simon Pieberl, Theresa und Clemens Gschiel, Romana Gschiel-Hötzl, Anna Thurner Seebacher und Michael Schuhmann sorgten zur großen Freude des Publikums für die musikalische Umrahmung der Pfarrsdorf Eröffnung. Foto Schleich, Bad Radkersburg

Vorschau

Spezialführung „30 Jahre Unabhängigkeit Sloweniens – Der Krieg an der Grenze“

Im Rahmen der neu gegründeten „Urania Bad Radkersburg“ veranstaltet das Museum im alten Zeughaus gemeinsam mit dem Pavelhaus eine Spezialführung zum Thema „30 Jahre Unabhängigkeit Sloweniens – Der Krieg an der Grenze“. Der Spaziergang führt vom Museum aus durch die Stadt in Richtung „Freundschaftsbrücke“ und endet im Pavelhaus.

Zeit: 28. August 2021, 16.00 Uhr
(Dauer ca. 4 Stunden)
Treffpunkt: Museum im alten Zeughaus, Bad Radkersburg;

Anmeldung unter: office@pavelhaus.at
oder +43 699 11591014
Kosten: € 10,00 pro Person



Chefinspektor Günter Schinner trifft seinen slowenischen Kollegen Alojz Flisar am 4. Juli 1991 auf der Murbrücke, Foto Klöckl, Bad Radkersburg

Aus diesem Anlass werden außerdem Fotografien des ehemaligen Bad Radkersburger Stadtfotografen Heribert Klöckl im Congresszentrum ZEHNERHAUS bis Ende Juli zu sehen sein.

Kinderprogramm: „Auf den Spuren der Handwerker“



Das Vermittlungsprogramm für unsere jungen Gäste (ab 7 Jahren) ermöglicht einen Einblick in die Geschichte der Radkersburger Handwerker. Heuer steht das Weben im Mittelpunkt. Erklärt wird der Weg vom Faden zum Stoff und weiter zum Kleidungsstück. Außerdem gibt es einen Einblick in die Geschichte der Radkersburger Handwerker. Schließlich können die Kinder ein Armband weben und mit nach Hause nehmen.

Zeit: 29. 07. und 26. 08. 2021, 15.00 Uhr; Kosten: € 4,50 pro Kind
Anmeldung unter museum@badradkersburg.at oder 0664 80849103 erforderlich

Kinderprogramm: „Ein Abend im Museum mit Prof. Flo“

Mit Taschenlampen und Lupen ausgestattet, helfen Kinder unserem verwirrten Professor Dr. Flo einige Museumsschätze zu analysieren und deren Geschichte herauszufinden.

Zeit: 28. 08. 2021, 20.00 Uhr; Kosten: € 3,00 pro Kind
Anmeldung unter museum@badradkersburg.at oder 0664 80849103 erforderlich

Die Tür in die Vergangenheit

Die Freundschaftsbrücke zwischen Bad Radkersburg und Gornja Radgona



Ansichtskarte „Radkersburg Grenzbrücke“, Foto Weghofer, Ilz. MiaZ

Eines der wichtigsten Bauwerke unserer Region ist die Grenzbrücke über die Mur zwischen Bad Radkersburg und Gornja Radgona. Am Sonntag, den 12. Oktober 1969 um 11.29 Uhr eröffneten der jugoslawische Staatspräsident Josip Broz Tito und Bundespräsident Franz Jonas diese bedeutende Verbindung zwischen zwei Städten und zwei Staaten. Deshalb wird die Freundschaftsbrücke auch als „Präsidentenbrücke“ bezeichnet.

Die Wiedereröffnung der Murbrücke als Gemeinschaftswerk Österreichs und Jugoslawiens war ein Neubeginn. Sie gilt als Symbol für die Bestrebungen, alte Konflikte zu begraben und gutnachbarschaftliche Beziehungen aufzubauen. Heute ist es kaum vorstellbar, dass es von Kriegsende 1945 an bis zum Bau der ersten Behelfsbrücke 1952 keinen Brückenübergang gab. Man sprach von der „toten Grenze“. Damals stand Radkersburg noch unter britischer Besatzung.



Eröffnung der Grenz – Murbrücke, 12. Oktober 1969, Fotosammlung Ferdinand Filipic, MiaZ



Staatspräsident Josip Broz Tito mit seiner Frau Jovanka und Bundespräsident Franz Jonas bei der Brückeneröffnung am 12. Oktober 1969, Foto: Privat

1955 wurde Alfred Merlini Bürgermeister. Das zentrale Thema seiner Politik war die Erhaltung der Altstadt. Die Verknüpfung der seinerzeit drei wichtigsten Bauvorhaben Brückenbau - Hochwasserschutz - Umfahrungsstraße waren die wichtigsten Voraussetzungen für die Erhaltung der historisch bedeutsamen Renaissancebefestigungsanlage und Wegbereiter für den Kurort Bad Radkersburg. Vor dem Bau der Umfahrungsstraße führte die sogenannte Gastarbeiterroute durch die Langgasse zur Grenze. Regelmäßig stauten sich zu den Ferienzeiten Kolonnen von Autos in der Stadt und reichten oft bis Altneudörfel oder sogar weiter. Mit der Errichtung der Umfahrungsstraße 1968/69 konnte endlich der Durchzugsverkehr aus der historischen Altstadt verbannt werden.

Die Brücke hat seit ihrem Bestehen viel erlebt. Eines der feierlichsten Ereignisse war die Radkersburger Europabegegnung am 15. Mai 1971 mit einem Festakt auf der Murbrücke. „Wie man in gezielter Kleinarbeit aus einer Grenze des Mißtrauens eine Grenze des Verstehens und der Freundschaft machen kann, das haben die Gemeinden Radkersburg und Gornja Radgona gezeigt“, lobte der damalige Landesrat Prof. Ernst Jungwirth in seiner Festrede die beiden Gemeinden. Der grenzüberschreitende kulturelle Austausch stellt die Murbrücke immer wieder ins Zentrum. Ein weiteres schönes Beispiel dafür ist das Theaterfest „Grenze im Fluss – meja na reki“, das von 1995 bis 2003 alljährlich in Bad Radkersburg und Gornja Radgona stattfand.

Der 25. Juni 1991 ist ein Datum mit schwerwiegenden Folgen: Am Abend dieses Tages lösten sich Slowenien und Kroatien vom Bundesstaat Jugoslawien los. Drei Tage später wurde um 8.15 Uhr der Grenzübergang gesperrt, kurz danach brach in Gornja Radgona der Krieg aus. Es kam zu schweren Kampfhandlungen. Am 3. Juli fand der Krieg an der Grenze sein Ende. Seit damals ist die Mur Grenzfluss zum Staat Slowenien. Fünf Jahre später, am 7. Mai 1996, veranstaltete die katholische Jugend unter dem Motto „Über Brücken“ ein Fest des Friedens und der Begegnung. 2000 Menschen feierten damals auf der Murbrücke einen Gottesdienst.

Seit dem Beitritt Sloweniens zur EU 2004 und der Mitgliedschaft beim Schengen-Raum 2007 arbeiten die beiden Städte Bad Radkersburg und Gornja Radgona an einer aufeinander abgestimmten Stadtentwicklung. Vor allem im Muruferbereich wird dies sichtbar. Im Rahmen eines zwischenstaatlichen Projektes 2009 wurde die Brücke neu gestaltet und erhielt einen Geh- und Fahrradweg. Der freie Waren- und Personenverkehr zwischen den Staaten erinnert an frühere Zeiten, in welchen der Murfluss noch kein Grenzfluss war. Es wäre schön gewesen, wenn wir diese Freiheit weiterleben hätten können. Seit 2015 wird als Reaktion auf Migrationsbewegungen die Grenze zwischen Bad Radkersburg und Gornja Radgona zeitweise wieder überwacht, aktuell wird auf Grund der Pandemie durchgehend kontrolliert. Was immer gewesen ist und kommen mag, die Freundschaftsbrücke wird Menschen auch in Zukunft verbinden.

Text: Beatrix Vreča, Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Museum im alten Zeughaus



Sondermarken und Stempel anlässlich der Brückeneröffnung 1969, Stadtarchiv Radkersburg



Österreichisches Zollhaus, 1970er Jahre, MiaZ



Sie suchen eine Ferienbetreuung?
Auf unserer Plattform Ferienbetreuung finden Sie Betreuungsangebote zu allen Ferienzeiten in der Steiermark.

Sie bieten Ferienbetreuung an?
Auf unserer Plattform Ferienbetreuung können Sie Ihr Ferienangebot kostenlos eintragen.

www.plattformferienbetreuung.at

Mit finanzieller Unterstützung des **AMS** (Arbeitsmarktservice) und **volkshilfe**.
Rechtsträger: **Bundeskantleramt**

FERIENCAMPS mit Aleksandra Lukic
Termine: 9. – 13. August 2021 | 23. – 27. August 2021
Montag – Donnerstag: 09:00 – 16:00 Uhr,
Freitag: 09:00 – 14:00 Uhr
Das Sommerferiencamp ist für alle Kids von 6 bis 14 Jahre mit Tennis, Fußball, Badminton, Schwimmen, Yoga, Zumba, Koordinationsübungen u.v.m.
(Anmeldungen bis 31. Juli)



TENNISTRAINING für Kinder, Jugendliche & Erwachsene
Anmeldungen und Informationen: Aleksandra Lukic: +38 640642872 oder lukic22@yahoo.com. Änderungen vorbehalten!



#we.do Frauen nutzen ihre Chance

- Sie haben Fragen oder Sorgen zum Thema Arbeit und Einkommen?
- Sie haben kein Auskommen mit Ihrem Einkommen?
- Sie möchten sich beruflich verändern, weiterentwickeln oder weiterbilden?
- Sie wollen Beruf und Familie besser vereinbaren?

Wir sind die Anlaufstelle für bessere Berufs- und Einkommenschancen für Frauen.



Kostenlose und vertrauliche Beratung vor Ort im Congresszentrum ZEHNERHAUS
(Hauptplatz 10, 8490 Bad Radkersburg) am
15. Juli von 13:00 – 17:00 Uhr & 29. Juli von 9:00 – 13:00 Uhr

Sie erreichen uns auch unter
0664 60 177 3027, claudia.krenn@oesb.at 0664 60 177 3569,
katrin.krois@oesb.at Schillerstraße 5, 8330 Feldbach

Nähere Informationen finden sie auch auf unserer Website unter www.we-do.at

Die Maßnahme wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Steiermark finanziert.



Plastik ist nicht gleich Plastik

Kunststoffverpackungen und Verpackungen aus Materialverbunden (z. B. Milchpackerl) inkl. Holz- & Textilverpackungen werden im Gelben Sack gesammelt. Um sie recyceln zu können, werden die verschiedenen Kunststoffarten getrennt, zerkleinert, gewaschen, getrocknet, geschmolzen und zu Granulat verarbeitet. Aus dem Granulat werden dann wieder neue Produkte produziert. Aus PET-Flaschen können entweder neue PET-Flaschen oder aber auch Fasern, z. B. für die Bekleidungsindustrie, hergestellt werden. Aus dem Gelben Sack können aber nur max. rund 25 Prozent wie beschrieben – stofflich – verwertet werden. Der große Rest von ca. 75 % dient als Industriebrennstoff. Die sortenreine Trennung in 15 verschiedene Kunststoffarten führt im Ressourcenpark Ratschendorf zu einer stofflichen Verwertungsquote von 90 Prozent und ist somit die umweltfreundlichere Lösung. Die Entsorgung der Kunststoffverpackungen im Restmüll ist verständlicherweise die teuerste und schlechteste Variante.

www.awv-radkersburg.at



REPAIR Café
AWV Radkersburg
im Ressourcenpark Ratschendorf
Freitag, 17.09.2021
14 – 17 Uhr
Gemeinsam werden defekte Gegenstände repariert.

Rebzikade

Wichtige Information für Eigentümer und Verfügungsberechtigten von Weingärten, Vermehrungsflächen, Weinhecken, Weinlauben sowie einzelner Weinstöcke und Direktträgerreben über die Maßnahmen zur Bekämpfung der Amerikanischen Rebzikade und der Goldgelben Vergilbung in der Befalls- und Sicherheitszone Bad Radkersburg im Jahr 2021.

Die Goldgelbe Vergilbungskrankheit der Rebe (Grapevine flavescence dorée, GFD) ist eine gefürchtete Quarantänekrankheit, die bei Weinreben



zu Vergilbungen und Wachstumsstörungen (siehe Abb. rechts) bis hin zum Absterben des Weinstocks führt. Befallene Weinstöcke müssen ausnahmslos gerodet werden (inkl. Wurzel). Wirtspflanzen von GFD sind Weinreben (*Vitis vinifera*, *Vitis riparia*) und die Gewöhnliche Waldrebe (*Clematis vitalba*). GFD wird vor allem durch die in der Abb. links dargestellte Amerikanische Rebzikade (ARZ, *Scaphoideus titanus*) von Weinrebe zu Weinrebe übertragen.



Durch die Bekämpfung der Rebzikade kann die Ausbreitung dieser Krankheit eingeschränkt werden.

Verpflichtende Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen 2021

In der Stadtgemeinde Bad Radkersburg wurde das Auftreten der Goldgelben Vergilbungskrankheit der Rebe erstmals 2018 festgestellt. Die Steiermärkische Landesregierung hat mit der Verordnung (LGBl.Nr. 35/2010 idF LGBl.Nr. 36/2021) daher die Befalls- und Sicherheitszone (BZ/SZ) Bad Radkersburg abgegrenzt, in der Vorsorge- und Bekämpfungsmaßnahmen durchzuführen sind.

Die BZ/SZ Bad Radkersburg

umfasst die Katastralgemeinden Dedenitz, Kellendorf, Laafeld, Radkersburg, Sieldorf und Zeltling sowie die östlichen Teile der Katastralgemeinden Altneudörfel und Hummersdorf und den südlichen Teil der Katastralgemeinde Goritz bei Radkersburg als Befallszone und das übrige Gebiet der Stadtgemeinde Bad Radkersburg sowie die Katastralgemeinden Dornau, Dietzen Halbenrain, Leitersdorf II und Sögersdorf der Gemeinde Halbenrain und die Katastralgemeinde Pölten der Gemeinde Klöch (in etwa 5 km-Radius) als Sicherheitszone.



Maßnahmen 2021

Die Eigentümer und Verfügungsberechtigten von Weingärten, Vermehrungsflächen (Rebschulen, Mutterrebenbestände), Weinhecken, Weinlauben und Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) sowie Unternehmer gem. Art. 2 Z 9 der VO (EU) 2016/2031 in der Befalls- und Sicherheitszone sind verpflichtet, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Regelmäßige Kontrolle der Weinreben auf GFD.
- Meldung bei GFD-Befallsverdacht oder GFD-Befall an die Landesregierung (Abteilung 10). Vorabklärung durch eine fachkundige Ansprechperson der Gemeinde wird empfohlen.
- Entfernung der Gewöhnlichen Waldrebe (*Clematis*) auf Grundstücken mit Weinreben einschließlich entlang der Einfriedung dieser Grundstücke bis 31. Mai (umgehend) sowie Verhinderung des Wiederaustriebs.
- Aufgelassene Weinhecken, Weinlauben und Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) sind bis 31. Mai (umgehend) in einen ordnungsgemäßen Pflegezustand zu bringen oder zu roden.
- **In Weinhecken, Weinlauben und bei Einzelreben (inkl. Direktträgerreben) sind von Mitte Juli bis Ende Oktober Klebefallen (Gelbtafeln) zum Wegfangen der Rebzikaden (zwei Gelbtafeln pro Einzelstock bzw. eine Gelbtafel pro Laufmeter Hecke) anzubringen. Eine Klebetafel ist mindestens 2 x zu wechseln; ein häufigerer Wechsel ist notwendig, wenn sie voll sind oder nicht mehr kleben.**
- Weitere durchzuführende Bekämpfungsmaßnahmen werden erforderlichenfalls von der Landwirtschaftskammer Steiermark bekannt gegeben und sind zu dokumentieren (Formblatt ist im Gemeindeamt erhältlich).

Hinweis: Die Durchführung der Maßnahmen ist von der Landesregierung zu kontrollieren. Das Zuwiderhandeln ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis 30.000 Euro, im Wiederholungsfall bis 60.000 Euro, zu bestrafen.

WILLKOMMEN in diesem Leben!



Die Stadtgemeinde Bad Radkersburg gratuliert Musikschuldirektor Alfred Ornig BA MA und seiner Eva recht herzlich zur Geburt ihres Sohnes **Alfred**. Er erblickte am 19.6.2021 im LKH Graz die Welt. Mit einem Gewicht von 3115 g und einer Größe von 51 cm hat er seine Eltern bereits fest im Griff.

Der Gemeinderat und die Kollegen wünschen der kleinen Familie für die Zukunft alles Gute und eine unbeschwerte Zeit zu dritt.



Maria und Benjamin Lazic freuten sich sehr über die Geburt ihrer Tochter **Sofia**. Sie wurde am 6.5.2021 um 8:45 Uhr im LKH Feldbach mit einer Größe von 51 cm und einem Gewicht von 3140 g geboren. Die Eltern und ihr großer Bruder Matteo sind in Sieldorf zu Hause.



Hallo mein Name ist **Marcella**! Meine Eltern Raphaela Ruß und Daniel Großschädl, Zelkostraße 17, haben sich über meine Geburt sehr gefreut. Ich wurde am 11.6.2021 im LKH Feldbach um 19:07 Uhr geboren. Bei meiner Geburt brachte ich 3330 g auf die Waage und war 51 cm groß.



Marion und Roland Lieber, Altdörfstraße 25, freuten sich sehr über die Geburt ihres Sohnes **Raphael**, der am 27.04.2021 im LKH Graz zur Welt kam. Bei seiner Geburt wog Raphael 1720 g und war 42 cm groß. Auch seine großen Schwestern, Sarah und Leonie, freuen sich über ihren kleinen Bruder.



Hallo, mein Name ist **Franziska** und ich wurde am 1.5.2021 im LKH Feldbach mit einer Größe von 56 cm und einem Gewicht von 4,15 kg geboren. Meine Eltern Michael und Katharina Laller sowie meine Zwillingbrüder Florian und Sebastian, Laafeld 89, haben sich über meine Geburt sehr gefreut.



Die Stadtgemeinde gratulierte ZUM GEBURTSTAG!

„Alles Gute zum Geburtstag“ wünsche ich als Bürgermeister Ihnen. Und diese Zeilen müssen dieses Mal leider genügen. Es sind meine persönlichen Glückwünsche an jeden Einzelnen von Ihnen, geschätzte Mitbürger. Sicher, einen persönlichen Händedruck und ein gemeinsames Lachen sowie einen Plausch über die erlebten Jahre mag es nicht ersetzen, aber ich hoffe doch inständig, dass diese Zeilen eines wissen lassen: Dass wir, die gesamte Gemeinde, auf Sie zählen und auf Sie schauen. Weil Sie ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft sind und wir diesen auch hochleben lassen wollen. So denken wir beim Lesen dieser Zeilen an den warmen Händedruck und an die gemeinsame Zeit mit unseren Lieben. Bleiben Sie gesund und feiern wir gedanklich zusammen.

80 Jahre

Mag. Otto Glaser
Prentlweg

Franz Steyer
Mitterling

Horst Mir
Halbenrainerstraße

Christine Vlaj
Dr. Kamniker-Straße

Franz Puntigam
Laafeld

Johann Edelsbrunner
Webersiedlung

85 Jahre

Franziska Bauer
Zeltingerstraße

Christine Padarič
Laafeld

Leopoldine Käfer
Pridahof

95 Jahre

Anton Hagenhofer
Murgasse

In der Zeit von 01.04.2021 bis 30.06.2021 gratulierte die Stadtgemeinde zu den runden Geburtstagen.

Wir bitten um Bekanntgabe im Gemeindeamt, wenn Ihnen zu Ihrem Geburtstag (80, 85, 90, 95, 100 Jahre) nicht persönlich gratuliert werden soll bzw. wenn Ihr Geburtstag nicht in der Gemeindezeitung erscheinen soll (Tel: 03476/2509).

Sicherer Verkehr mit aktuellen Fotos

Gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit will die Stadtgemeinde den Verkehr in den Ortschaften sicherer machen.

Durch das Sichtbarmachen von in der Gemeinde lebenden Kindern wird der wichtige Appell an alle StraßenbenutzerInnen zu mehr Achtsamkeit unterstrichen und gesteigert.

Mit dem umfangreichen Verkehrskonzept will die Stadtgemeinde auch die Sicherheit in den Ortschaften erhöhen. Gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit hat man sich dahingehend entschlossen, auch die Schilder mit Tempohinweisen zu erneuern. Dazu braucht es die Unterstützung von Eltern und Kindern. Denn die Kinderfotos sollen im Zuge der Aktion erneuert werden.

Wir suchen Kinder aus den jeweiligen Dörfern zwischen 6 und 12 Jahren für die Neugestaltung der Tafeln. Die Anmeldung mit der Einverständniserklärung der Eltern erfolgt in der Bürgerservicestelle Rathaus.



Sommeröffnungszeiten Bücherei Bad Radkersburg

1. Juli - 31. August:

Dienstag: 16-20 Uhr
Mittwoch: 9-12 Uhr & 16-20 Uhr
Freitag: 16-20 Uhr
Samstag: 9-12 Uhr

Neubaustraße 9, Tel. 03476/2724
E-Mail: buecherei@borg-radkersburg.at



Öffnungszeiten der Bürgerservicestellen

Rathaus:

Montag bis Freitag
von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr,
Donnerstag zusätzlich
von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Zeltingerstraße:

Mittwoch
von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag
von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Bauberatung:

jeden 2. Freitag im Monat

Auch in den Sommermonaten werden Begehungen stattfinden. Bitte um telefonische Anmeldung unter 03476 / 2509-123 für eine Terminvereinbarung.

Öffnungszeiten der Covid 19-Teststraße

Montag bis Samstag von
8:00 - 18:00 Uhr

(Sonntag geschlossen)

Aktuelle Informationen:

www.bad-radkersburg.gv.at

Gemeinderatssitzung

Nächster geplanter Termin:

Donnerstag, 30. September 2021,
19:00 Uhr, im Zehnerhaus und als

Lifestream auf

www.bad-radkersburg.gv.at

Freie Wohnungen

Es sind immer wieder freie Gemeindewohnungen in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen zu vergeben.

Bewerbungen sind an die Stadtgemeinde zu richten.

Informationen: Hr. Hennig,

Tel: 03476/2509-132

Tourismusverband Region Bad Radkersburg

Dolce Vita auf Steirisch

Herrliche Aussichtspunkte warten auf alle im UNESCO-Biosphärenpark in den Murauen. Die Region Bad Radkersburg bietet ein über 1.300 Kilometer langes Radwegenetz für E-Biker, Genussradler, Rennradfahrer und Familienausflügler.

nen Steintafel. Die Sonnenaufgangstour und viele weitere Themenwege laden zu Erkundungen für Groß und Klein in der Region ein.

Ferienstpaß für die ganze Familie

Während der steirischen Sommerferien bietet das VOLL COOL Ferienprogramm jede Menge Spaß und Action in der Parktherme und Region Bad Radkersburg. Kleine Radler suchen auf der lustigen Rätselralley geheime Verstecke und lösen das Rätsel der verschwunde-

Und danach flanieren durch die romantischen Gassen und unbedingt den lokalen Sommerdrink „Radierer“ in den Schanigärten der historischen Altstadt Bad Radkersburg probieren. Und dazu unter freiem Himmel dem Kultursommer mit abendlichen Konzerten wie Soul & Blues lauschen und die bunte Lokalszene genießen.

www.badradkersburg.at



Kulturforum Bad Radkersburg

Kultursommer

Kulturinteressierte werden beim Kultursommer in Bad Radkersburg fündig: Jazz, Soul & Blues, Kabarett und Lesungen werden geboten.

Die Soul & Funk Night mit Raphael Wressnig & The Soul Gift Band eröffnet das Soul & Blues Groove Summit Festival mit musikalischen Workshops und Konzerten (24.7.-27.7.2021).

Der Gitarrenworkshop mit Markus Schlesinger, das Abschlusskonzert des Akkordeonworkshops mit Franziska Hatz und viele weitere Veranstaltungen runden das kulturelle Angebot ab.

Veranstaltungstickets online auf www.kufo.eu buchen oder in der Gästeinfo Bad Radkersburg kaufen! (Änderungen vorbehalten)



VORSCHAU auf weitere Veranstaltungen

Soul & Blues Groove Summit
24.-27.7., Musikschule

Markus Schlesinger – Fingerstyle
Fr. 13.8., 19:45 Uhr, Frauenplatz *

Oberton+, Kammermusikfestival
Sa. 4.9., 19:30 Uhr, Frauenkirche

Soul & Funk Night
Raphael Wressnig & The Soul Gift
Sa. 24.7., 19:45 Uhr, Frauenplatz *

Abschlusskonzert
Gitarrenworkshop
So. 15.8., 19:45 Uhr, Frauenplatz *

Gesellschaftleben in Bad Radkersburg
in den 70er und 80er-Jahren,
Film von Johann Pendl
Sa. 18.9., 14:00 Uhr, Zehnerhaus

Blues Night - Kirk Fletcher
So. 25.7., 19:45 Uhr, Frauenplatz *

Alte Meister
Solisten:
Alfred Ornig und Simon Pieberl
Do. 26.8., Frauenkirche

Gisele Jackson & Raphael Wressnig
So. 26.9., 19:45 Uhr, Zehnerhaus

Jam-Session
Di. 27.7., 20:00 Uhr, Frauenplatz *

Arienabend
Mi. 11.8., 19:45 Uhr, Zehnerhaus

Abschlusskonzert
Akkordeon Workshop
Sa. 28.8., Frauenplatz *

Gitarrenworkshop
13.-15.8., Musikschule

(* bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Zehnerhaus statt)

Weitere Veranstaltungen unter:
www.zehnerhaus-badradkersburg.at



Auf einen Blick - wichtige Telefonnummern

Einsatzkräfte:	
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Polizeiinspektion Bad Radkersburg	059 133 6180-100
Rotes Kreuz:	
Bezirksstelle Radkersburg	050 1445-28000
Krankentransport	14844
Vergiftung: Notruf & Beratung	01 406 43 43
Schlangennotruf	130
Gesundheitstelefon	1450
Vorwahl Bad Radkersburg	03476
Verwaltung der Stadtgemeinde Bad Radkersburg	2509 + Durchwahl

Bürgermeister:	Mag. Karl Lautner:	135
Stadtdirektor:	Dr. Franz Brandner:	134
Sekretariat:		129
Bürgerservicestellen (allg. Auskünfte, Formulare)		
Rathaus Hauptplatz (Meldeamt):		120
Zeltlingerstraße (Bauamt):		123
Standesamt, Veranstaltungsanmeldungen:		124
Rechnungswesen Ltg.:	Sabine Neubauer:	125
Steuern und Abgaben:	Sabrina Haas:	126
Steuern und Abgaben:	Melanie Spelic:	127
Infrastruktur:	Thomas Hennig:	132

Museum im alten Zeughaus 3500-103 00

E-Werk Büro 3500-30
E-Werk Bereitschaftsdienst 3500-92
Wasserwerk Büro & Bereitschaftsdienst 0664 338 32 32

Schulen/Bildung:
Kindergarten Südtirolerplatz 0664 80 849 261
Kindergarten Zeltlingerstraße 0664 80 849 262
Volksschule 3500-310
Neue Mittelschule 3500-320
Musikschule 3500-330
i:HTL Bad Radkersburg 3500-332
Krankenpflegeschule 407 73
BORG 05 0248 065
Bücherei 2724

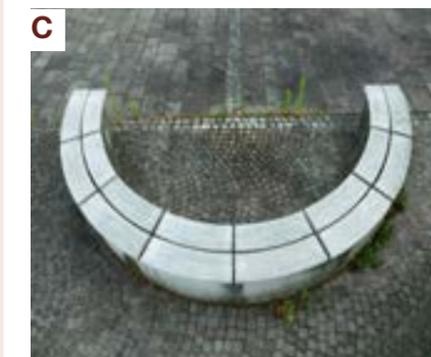
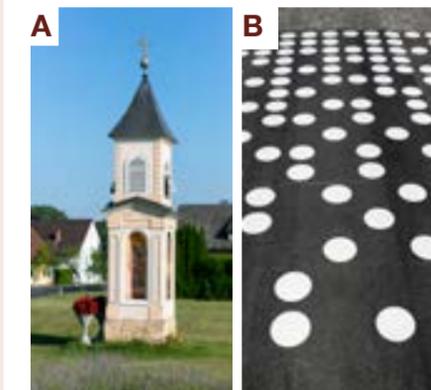
Praktische Ärzte:
Dr. Michael Burgmann 203 30
Dr. Elena Bourdina-Fellmann 407 10
OMR Dr. Georg-Wilhelm Gerhold 23 71
Dr. Helmut Koller 301 00
Apotheke „Zum Mohren“ 2339

Hilfsorganisationen:
Zeit-Hilfs-Netz 0664 920 71 11
Team Österreich Tafel 0664 924 25 51
Hospiz 0664 641 34 38

Website der Stadtgemeinde: www.bad-radkersburg-gv.at

Fotosuche

Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde? Es wurden vier in unserem Gemeindegebiet aufgenommene Fotos ausgewählt. Erkennen Sie Motiv und Standort?



Fotos: Gerhard Schleich

A: Bildstock an der B 69 bei der Gärtnerei Örtner
B: Einahrt Begegnungszone Altstadt
C: Sitzbank vor der evangelischen Kirche
D: Wagenrad an der B 69 in Pfarrsdorf

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Bad Radkersburg,
Bürgermeister Mag. Karl Lautner und das
Redaktionsteam: Vizebgm. Franz Trebitsch,
Vizebgm. Christian Duric,
NAbg. StR Walter Rauch bzw. Gabriele Karlinger,
Mag. (FH) Christina Merlini, Mag. Sonja Witsch
Gestaltung und Umsetzung:
Andreas Puntigam, Petra Sbüll
Nicht gekennzeichnete Fotos wurden von der
Stadtgemeinde und dem Redaktionsteam
zur Verfügung gestellt.
zeitung@badradkersburg.at

Ausstellungen in Bad Radkersburg

Pfarrsdorf - ZARTE PFLANZEN UND GROBES LEINEN | 10. Juni bis Frühjahr 2022 | Museum im alten Zeughaus

Die Ausstellung, die die Geschichte des Dorfes von seinen Anfängen bis in die Gegenwart beleuchtet, kann zu den gewohnten Öffnungszeiten bei freiem Eintritt besucht werden.

GerambRose | 29. Juni - 18. Juli | Hauptplatz

Der Verein BauKultur Steiermark vergibt alle zwei Jahre die GerambRose an beispielhafte Projekte für das gemeinsame Wirken von PlanerInnen, Bauherrschaft und Ausführenden. Die acht Preisträger-Projekte der GerambRose 2020 werden daher in einer Wanderausstellung präsentiert.

Wanderausstellung „Du stirbst nur einmal“ | Eröffnung am 18. Juli, 11.30 Uhr | Kirchplatz (bis 29. Juli)

Mit dem Tod haben sich viele Künstler beschäftigt und ihre Kunstwerke in Form von Totentänzen und diversen Todesdarstellungen hinterlassen. Mit dieser volkskundlichen Studie soll aufgezeigt werden, wie wertvoll das Leben ist, obwohl wir von Minute zu Minute den Tod näher rücken.

Koroška unser | Eröffnung am 23. Juli, 18.30 Uhr | Pavelhaus Laafeld (bis 10. September)

Die Ausstellung kommt nach ihrer erfolgreichen Präsentation, in adaptierter Form von Klagenfurt nach Radkersburg. Mit den 19 Kärntner Künstler*innen, ausgewählt und kuratiert von Tanja Prušnik, zeigt die Schau die tiefgründige Wechselwirkung und Inspiration des Zusammenlebens der beiden Volksgruppen.

Ausstellung auf der Freundschaftsbrücke

Fotos des slowenischen Journalisten Boris Jaušovec erinnern auf der Grenzbrücke daran, was vor 30 Jahren bittere Realität war.

Steiermark Schau | 25. September bis 31. Oktober | Hasenhaide

Ein mobiler Ausstellungspavillon mit einer Fläche von 800 Quadratmetern wird bei freiem Eintritt zu besuchen sein. Im Inneren des Pavillons stellt eine monumentale Video-Rauminstallation mit einer Leinwandfläche von 200 Quadratmetern den Höhepunkt dar. Ein neues filmisches Steiermark-Panorama zeigt das Bundesland aus künstlerischer Sicht ausschließlich in bewegten Bildern. Die Ausstellung selbst geht der Frage nach, „wer wir sind“.

WIRTSCHAFTSFORUM
STADTGEMEINSCHAFT BAD RADKERSBURG

BAD RADKERSBURG

Flanieren 2021

30. JULI - 27. AUGUST 2021
FREITAG AB 18:00 UHR

Themen Flanieren 2021

30. Juli	Summer Feeling
6. August	Festa Rossa
13. August	Weißer Nacht
20. August	Jeans on
27. August	Wein & Tracht

Basierend auf den Angaben 2020-19. Änderungen beim Flanieren 2021 sind vorbehalten. Alle „30-Minuten“-Gänge, -gerichte oder -getränke sind abhängig.

www.flanieren.at

SOMMER KINO

EINTRITT FREI

MITTWOCH,
11. Aug. 2021
um 20 Uhr

BAD RADKERSBURG
FRAUENPLATZ

Film: Landraub
Dauer: 95 min

Eine Veranstaltung der Klima- und Energieregion „WEIN- UND THERMENREGION SÜDSTEIERMARK“ Bad Gleichenberg, Straßon und Bad Radkersburg